



Wein-, Obst- und Gartenbauverein Feuerbach e.V. gegründet 1881



Dezember 2006

„D'Grondechte“

Heft Nr. 12

Liebe Mitglieder und Freunde

des Wein-, Obst- und Gartenbauvereins Feuerbach !

Es ist eine Freude, auf unser erfolgreiches und fantastisches Jubiläumsjahr zum 125 jährigen Bestehen des Vereines zurück zu blicken.

Engagement

... ist, wenn jemand mehr leistet als er muss

Bereits zum Brackefest konnten wir die von *Horst Bulling* gestalteten Fahnen hissen. Am Rathaus und der Kelter zeigten wir von Mitte Juni bis Ende November Flagge. Bei allen größeren Veranstaltungen in diesem Jahr waren wir mit unserem Leitspruch

125 Jahre Hand und Herz für die Natur vertreten.

Unsere wunderschöne Festschrift war in dieser Gestaltung nur durch das große Engagement unserer Sponsoren möglich. Für die sehr zahlreiche großzügige finanzielle Unterstützung gebührt allen

Wein-, Obst- und Gartenbauverein Feuerbach 1881 e.V.



nochmals im Namen des Vereines mein herzlichster Dank.

Der Festakt in der Festhalle Feuerbach war für alle ein besonderes Erlebnis. Eine Dekoration von höchsten Ansprüchen ohne überladen zu wirken, mit dem Thema 4 Jahreszeiten. Die Festrednerin des Landes, die Vertreter der Stadt, und der Verbände würdigten die vielfältige Arbeit des Vereines.

Offizielle Information des Wein-,
Obst- und Gartenbauvereins
Feuerbach e.V. gegründet 1881



Die Programmpunkte des Abends fanden großen Anklang und das schönste daran „s eigene isch beste“ zeigte, dass die Feuerbächer etwas auf die Beine stellen. Ein sehr gelungenes Geburtstagsgeschenk war das Singspiel der Hohewartschule. Das Ergebnis einer fast 25 jährigen Zusammenarbeit. Ein mehr als gelungener Festakt zum 125-Jährigen. Der Abschluss, ein Höhepunkt bildete die Ausstellung in der Kelter „Ernte im Keller und Fass“. Eine Ausstellung zum schauen, fühlen, riechen und genießen. Zwei Vormittage waren für die Feuerbacher Grundschüler reserviert. Das Lernen und Probieren war für die Schülerinnen und Schüler so interessant, dass dazu die große Pause geopfert wurde. Eine Herausforderung für die Helfer des Vereins, die einige Zeit bis zu 12



Schulklassen gleichzeitig zu betreuen hatten. Die Fachwarte und Vereinsvorstände der Stuttgarter OGV's staunten, was in Feuerbach geboten wurde. Bei dem teilweise großen Andrang während der öffentlichen Ausstellung konnten die Verantwortlichen viel Lob und Anerkennung von den Besuchern entgegennehmen. Das

Obstjahr war geprägt von dem starken Fraß des Frostspanners im Frühjahr. Nur wer dagegen etwas getan hatte wurde mit einer reichen Ernte belohnt. Das Wetter im August hatte nur ein schönes warmes Wochenende und dieses fiel auf das Kelterfest. Dies war für uns mehr als erfreulich. Durch den guten Ertrag am Kelterfest und durch das Sponsoring für unser 125 jähriges Jubiläum können wir die ganzen Aktivitäten finanziell aus dem laufenden Jahr decken. Zur Apfel- und Weinernte war das Wetter wieder warm. Der gesamte Wärmeanstieg in 2006 führte dazu, dass wir beim Trollinger wieder Kabinett Trauben lesen konnten. Mit dem Jubiläumsjahr wollen wir „net o'zfrieda“ sein. Das nächste Wein-, Obst- und Gartenjahr gehen wir innovativ an, nach dem Motto „Die Zukunft wird so aussehen, wie wir sie gestalten.“



Helmut Wirth Vorsitzender



Einführung:

- 1 „D’Grondechte“
- 3 Aus dem Inhalt
- 4 Redaktion
- 6 Inserentenverzeichnis

Hauptversammlung:

- 7 Begrüßung / Mitglieder
- 8 Bericht des Vorsitzenden
- 10 Kassenbericht
- 11 Wahlen / Ehrungen
- 12 Anträge / Verschiedenes

Feste & Feiern:

- 13 Muttertagskonzert
- 13 Brackefest
- 16 Kelterfest
- 20 Herbstansingen
- 21 Festakt „125 Jahre“

Ausflüge:

- 25 Halbtagesausflug
- 27 Jahresausflug Vogtland

Aktionen:

- 29 Bastelgruppe
- 30 Baumpflanzung
- 34 Jubiläumsausstellung
- 36 Auflösung Quiz
- 39 Arbeitsgruppe

Fachliches (Veranstaltungen & Tipps):

- 41 Obstbaumschnitt
- 43 Vorerntebesichtigung
- 45 Obstbauberatungsstelle
- 48 Weinausbauberatung
- 48 Vortrag Weinbau
- 48 Weinbauberatung

50 Weinuntersuchung

50 Weinjahr 2006

Verein allgemein:

32 Jahresprogramm 2007

53 KOV Hauptversammlung

54 KOV- Ehrung

55 Verstorbene Ehrenmitglieder

57 Mitgliedsausweise /
Beitragszahlungen

59 Adressen / Was sonst
noch war

59 Anträge Hauptversamm-
lung 2007

61 Runde Geburtstage 2007

62 Vereinsorgane

Allen Mitgliedern und Freunden für das Jahr 2007

Will das Glück nach seinem Sinn
dir was Gutes schenken,
sage dank und nimm es hin
ohne viel Bedenken.

Jede Gabe sei begrüßt,
doch vor allen Dingen
Das, worum du dich bemüht
möge dir gelingen.

Wilhelm Busch

Und recht herzlichen Dank für
die umfangreiche Unterstüt-
zung im vergangenen Jahr.

Brigitte Vollmer

Ingrid Hörenberg

Rudolf Baitinger

Helmut Wirth



Einführung - Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser, mit der aktuellen Ausgabe unserer Vereinszeitschrift „D' Grondechte“ wollen wir das Jubiläumsjahr be-schließen.

D' Grondechte erhält mit seiner 12. Ausgabe ein neues, farbiges und modernes Aussehen – neudeutsch „Outfit“. Inhaltlich wurden keine Veränderungen vorgenommen. Weiterhin finden Sie einen ausführlichen Rückblick auf das abgelaufene Jahr, und mit dem neuen Jahresprogramm einen Ausblick auf das bevorstehende Jahr 2007.

Die Anzahl der Veranstaltungen wurde zwar im Jubiläumsjahr nicht erhöht, allerdings wurde ein Schwerpunkt auf das 125-Jährige Bestehen gelegt.

Den Höhepunkt bildete dabei sicherlich der feierliche Festakt in der Feuerbacher Festhalle und die Jubiläumsausstellung in der Kelter unter dem Motto „Ernte in Keller und Faß“. Dabei ist es den Mitgliedern eindrucksvoll gelungen, mit Produkten aus dem Garten, alten Gerätschaften, die sich in Häusle,

Keller und Bühne gefunden haben, zu zeigen, dass bis vor ein paar Jahrzehnten die Landwirtschaft eine große Rolle in Feuerbach gespielt hat - und in Form von Gärten und Wengert bis heute spielt.

Dieses umfangreiche und aufwendige Programm hat auch dazu geführt, dass die Vereinszeitschrift erst auf den letzten „Drücker“ zusammengestellt werden konnte.

Ich möchte mich ausdrücklich bei unserem Pressewart *Rudi Baitinger* bedanken, der bereits das ganze Jahr über fleißig an den einzelnen Artikeln geschrieben hat.

Ein besonderer Dank gilt auch *Ingrid Hörenberg*, die neben einigen Artikeln auch bezüglich den Anzeigen aktiv die Erstellung unterstützte. Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern und Freunden bedanken, die den Verein das ganze Jahr über ehrenamtlich unterstützen und so erst die zahlreichen Aktivitäten ermöglichen.

Ich wünsche allen viel Spaß beim Lesen, besinnliche Tage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Steffen Wirth

Impressum

Herausgeber: WOGV Feuerbach
Linzerstr. 21 70469 Stuttgart Tel. 81 41 32

Gestaltung: Steffen Wirth

Anzeigen: Ingrid Hörenberg

Druck: Paul Zielfleisch GmbH, Druck + Medien
Wienerstr. 85 70469 Stuttgart Tel. 851547

Auflage: 650

Gartentechnik

Rasenmäher
Gartengeräte
Kommunalfahrzeuge
Kehrmaschinen
PKW Anhänger



Reifenservice

alle Fabrikate
alle Größen
Beratung
Verkauf
Montage
Auswuchten

Remsstraße 4
70806 Kornwestheim
Telefon 0 71 54 / 2 10 21
Fax 0 7154 / 164 36

Elektro-Anlagen REITH + SCHIPPERT ^{GM}_{BH}

- Elektroinstallationen
- Elektro-Reparaturarbeiten
- Nachtstromheizungen
- Digitale Antennen-, Kabel- und Satellitenempfangsanlagen
- EDV - Vernetzung
- E-Check

Banzhaldenstraße 112
70469 Stuttgart

Telefax 8 56 85 56

Telefon **85 90 11**

Qualität zu fairen Preisen



Einführung - Inserentenverzeichnis

Wir möchten uns hiermit bei allen Inserenten dafür bedanken, dass sie es uns ermöglicht haben, diese Vereinszeitung herauszugeben und bitten unsere Vereinsmitglieder, diese Firma bei Ihren Einkäufen oder jeweiligen Entscheidungen zu berücksichtigen.

Allgöwer, Sanitär	36	Pfister, Garten u. Landschaftsbau	49
Bauer, Gartentechnik	5	Reith+Schippert, Elektr. Anlagen	5
Berger, Modellbau	23	Ronge, Grabmale	51
Bigi's Blumenschmuck	58	Schaible Metzgerei	40
Binder, Reisebüro	52	Schmaus Günter, Sanitäre Anlagen	64
Bock, Bedachungen	55	Schneller, Bauunternehmen	31
Bollmann, Straßenbau	44	Schneider, Metzgerei	21
Bullinger + Lutz, Umzüge	31	Schraps, Elektroinstallationen	9
Dr'Emil, Besenwirtschaft	25	Schreiber, Blumen	38
Engel, Pflegedienst	17	Schwarz E., Raumausstattung	33
Glottz GmbH, Sanitätshaus	7	Siegel, Mosterei	49
Häussermann, Stauden&Gehölze	56	Stöckle, Gartenbau	63
Hild, Raumausstattung	40	Streng, Getränkehandel	26
Hübsch, Bürobedarf	47	Türen Mann, Türen&Fenster	44
Kimmerle, Fliesen	35	Ulmer, Besenwirtschaft	54
Leutenecker, Gartentechnik	18	Vogel Garagen, Autohaus	38
Lorenz Josef, Landschaftsbau	10	WG Bad Cannstatt	58
Müller Helmut, Maler	12	Widmann, Bäckerei	14
Munding, Glaser	15	Widmann Heinz, Bestattungen	46
Niethammer, Schlosser	29	Ziegler, Haushaltswaren	23
Optik Schuppin, Optiker	60	Zielfleisch, Druckerei	42
Portas, Fenster, Türen, Treppen	15		



Hauptversammlung (8.Juli 06) - Begrüßung

Helmut Wirth begrüßte alle Anwesenden, den 2. Vorsitzenden des Kreisverbandes der Stuttgarter Obst- und Gartenbauvereine, *Wolf-Dieter Laiblin*, sowie alle anwesenden Ehrenmitglieder. Es waren 140 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Helmut Wirth stellte fest, dass die Hauptversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde und bereits in der Vereinszeitschrift im Dezember 2005 angekündigt war. Außerdem wurden der Termin und die Tagesordnung in der Grünen Woche, im Feuerbacher Sonntag sowie in den Anschlagkästen veröffentlicht.

Die alkoholfreien Getränke und das Vesper waren wie letztes Jahr kos-

tenfrei, während ¼-Wein zu einem erschwinglichen Preis zu bezahlen war. Der Apfelsaft für diese Hauptversammlung wurde von der Familie *Manfred Gehring* gesponsert.

Die Anwesenden hatten keine Einwände zur Tagesordnung, weshalb wie ausgeschrieben verfahren werden konnte.

1. Mitgliederbewegung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Wahlen
5. Ehrungen
6. Anträge
7. Verschiedenes

1. Mitgliederbewegung - Schriftführerin *Ingrid Hörenberg* gab die

Sie haben gut gewählt!



... und können sich auf Kompetenz und Service in allen Geschäftsbereichen bei Glotz verlassen, in drei Sanitätshäusern in Stuttgart und dem Medizintechnik + Rehatechnik Service-Center in Gerlingen mit großer Ausstellungsfläche. Wir sind Sanivita-Partner, d. h. Sie können aus dem Katalog oder im Online-Shop bestellen. Und im Notfall sind wir täglich 24 Stunden für unsere Kunden da:

☎ 07 11/ 81 81 12

Sanitätshaus Glotz GmbH
Steiermärker Straße 104
70469 Stuttgart (Feuerbach)
☎ 07 11/13 57 68 - 0

Weitere Standorte:

S-Feuerbach, im „Haus der Gesundheit“, Stuttgarter Straße 33-35
S-Weilimdorf, am „Löwen-Markt“, Solitudestraße 213
S-Bad Cannstatt, am „Daimlerplatz“, König-Karl-Straße 32
Gerlingen, Medizintechnik + Rehatechnik Service-Center, Dieselstr. 19

Das + an Lebensqualität

GLOTZ

Sanitätshaus Glotz GmbH

www.glotz.de

SANITÄTSHÄUSER • ORTHOPÄDIETECHNIK • MEDIZINTECHNIK • REHATECHNIK • HOMECARE • ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK



Zahlen der Mitgliederbewegungen seit der letzten Hauptversammlung bekannt. Zuerst jedoch wurde unseren verstorbenen Mitgliedern gedacht: Am 2. Mai 2006 verstarb unser Ehrenmitglied *Erich Vollmer*. Er trat am 1. Januar 1969 in den Verein ein und war viele Jahre Thekenwirt am Kelterfest. Letztes Jahr wurde er bei der Hauptversammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Bei den Arbeiten für den Verein hat er nie lange gefragt, sondern immer gleich tatkräftig zugelangt und hat somit sehr viel Zeit für den Verein geopfert. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet. Er hinterlässt eine große Lücke.

Am 19. Juni 2006 verstarb unser Ehrenmitglied *Otto Berger*. Seit Januar 1941 gehörte er dem Verein an, erhielt 1985 das Vereinszeichen in Gold, wurde 1991 zum Ehrenmitglied ernannt und bekam 2001 für 60-jährige Mitgliedschaft den Goldenen Baum vom Landesverband verliehen. Weiterhin sind verstorben: *Wilhelm Ziegler, Werner Vieth, Heini Daiss, Marita Leuze, Marianne Frommleth, Alfred Doh, Inge Berger, Dr. Herbert Weyhenmeyer, Emil Norz, Lieselotte Lork, Kurt Weber, Maria Schmid, Otto Haug, sowie Gertrud Merkle*.

Ausgetreten sind: *Martha Ehmann, Cosimo Quarta, Lydia Quarta, Erna Hutt und Rüdiger Wengert*.

Als Neumitglieder durften wir begrüßen: *Vanessa Walther, Gerhard Strauch, Marc Sautter, Achim Sautter, Frank Sautter, Birgit Lukowski, Jürgen Lukowski, Margarethe Berger, Elfriede Büchel, Egon Fiderer,*

Heide Fiderer und Ute Schubert. Der Verein hat 567 Mitglieder (Stand 8. Juli 2006), bei einem Durchschnittsalter von 64,01 Jahren und einer durchschnittlichen Mitgliedszeit von 15,56 Jahren.

2. Bericht des Vorsitzenden

Den Jahresrückblick 2005 konnten alle Mitglieder wie gewohnt bereits zu Weihnachten in der „D´Grondechte Nr. 11“ lesen. *Helmut Wirth* bedankte sich bei den Gestaltern dieses Vereinsheftes, allen voran bei seinem Sohn *Steffen* und dem stellvertretenden Vorsitzenden und Pressewart *Rudolf Baitinger*.

Das Wein-, Obst- und Gartenbaujahr 2005 war vom Ertrag her ein normales Jahr und führte wieder zu recht guten Ernten. Der Start in das Jahr 2006 war zunächst recht viel versprechend. Von wesentlichen Frösten verschont, konnte mit einem ordentlichen Fruchtansatz gerechnet werden. Der Frostspanner trat dieses Jahr wieder massiv auf. In wenigen Tagen hatten die gefräßigen grünen Raupen ganze Bäume mit Fruchtansätzen abgefressen. Wer rechtzeitig mit dem Mittel „Runner“ gespritzt hat, konnte den Schaden einigermaßen in Grenzen halten. Eine weitere massive Plage ist die Kirschfruchtfliege und der Vogelfraß. Das Frühjahr begann recht spät, was zur Folge hatte, dass das Gemüse einen Kälteschock beim Setzen erhielt und nicht zügig wachsen konnte. Die Natur hat zum Glück wieder alles aufgeholt.

Das Vereinsjahr 2005 ist von den



Veranstaltungen als zufriedenstellend zu bezeichnen. Die fachlichen Vorträge und Unterweisungen wurden recht stark in Anspruch genommen. Einen guten bis regen Besuch hatten auch die Vereinsfeste zu verzeichnen. Die Krokus-Pflanzaktion mit den rund 1.000 Grundschulern aller drei Grundschulen fand viel Resonanz und Anerkennung. Der Jahresausflug im Juni ins Vogtland – dieses Mal nur mit einem Bus - war sehr interessant und erlebnisreich und die Gastfreundschaft der Vogtländer sehr herzlich. Höhepunkte der Reise waren die Stadtführung in Plauen mit den alten Straßenbahnen, der Besuch eines Stickereibetriebes

sowie die Fahrt mit dem Gasfesselballon an der Göltzschtalbrücke. Die Kelterfestkarte ist in diesem Jahr ein Lob auf unsere 125-jährige Aktivität und hat im Jubiläumsjahr das Motto „Hand und Herz für die Natur“. Bereits am Brackefest wurde die erste neue Fahne aufgehängt. Auch werden unsere Fahnen vor dem Feuerbacher Rathaus und an der Kelter wehen. Um das Jubiläum in diesem Jahr gebührend zu feiern, gibt es in der Feuerbacher Festhalle einen Festakt mit Programm. Eine Festschrift ist in Arbeit. Am 24. und 25. November 2006 findet eine Ausstellung in der Kelter statt, vormittags für die Schüler der Feuerbacher

Elektro Schraps GmbH



Elektro-Anlagen
Satelliten-Anlagen
Hausleittechnik
Sicherheitstechnik

Telefon 0711 / 85 15 50
Telefax 0711 / 8 17 96 02
e-mail: elektro-schraps@t-online.de
70469 Stuttgart (Feuerbach) • Feuerbacher-Tal-Straße 7



Grundschulen, nachmittags für Freunde und Gäste, Feuerbäcker und drom rom.

Rückblickend bedankte sich Helmut Wirth für die im letzten Jahr vielseitige und recht tatkräftige Unterstützung. Gemeinsam sollten wir unser Möglichstes dazu beitragen, dass wir ein ertragreiches Vereins- und Gartenjahr erreichen.

3. Kassenbericht - Wie in den Vorjahren lag für jeden Besucher ein Informationsblatt mit den Zahlen Einnahmen / Ausgaben wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb und gemeinnütziger Verein auf. Rechnerin *Brigitte Vollmer* verzichtete darauf, die einzelnen Positionen vorzulesen,

informierte jedoch über zwei neue Posten im wirtschaftlichen Bereich: einmal der Rohweinverkauf und der Rohweineinkauf. Durch unser aktuelles Steuerrecht war es notwendig, den Weinhandel der Wengerter, welche die Kelter benützen und an die *Firma Kern* Wein verkaufen, über den WOGV zu verbuchen. Kassenprüferin *Hannelore Mößner* und Kassenprüfer *Manfred Gerlach* hatten satzungsgemäß die umfangreichen Ein- und Ausgabenrechnungen am 11.05.06 eingehend geprüft. *Manfred Gerlach* konnte unserer Rechnerin wieder eine vorbildliche Rechnungsführung und Belegablage bescheinigen. Der von ihm vorgebrachte

Garten- und Landschaftsbau

Josef Lorenz

GmbH



Banzhaldenstraße 47
Tel. (0711) 13 53 39 - 0
Fax. (0711) 13 53 39 - 30
www.Lorenz-galabau.de
e-mail@Lorenz-galabau.de

seit über 40 Jahren
in Feuerbach

Neuanlagen

Baumpflege, Gehölzeschnitt

Bäume fällen, auch in schwieriger Lage



Antrag, *Brigitte Vollmer* für ihre ausgezeichnete Arbeit, die sehr viel Zeit in Anspruch nimmt, eine Entschädigung zukommen zu lassen, wurde einstimmig angenommen. Auch wurden die von ihm beantragten Entlassungen von Vorstand und Rechnerin einstimmig erteilt.

4. Wahlen - Turnusmäßig nach 2 Jahren scheiden aus:

Vorsitzender: *Helmut Wirth*

Rechnerin: *Brigitte Vollmer*

Aus dem Beirat: *Richard Berger, Manfred Gehring, Rolf Henne, Klaus Schmidt, Sabine Strauch, Horst Weiler* und *Steffen Wirth*

Kassenprüferin: *Hannelore Mößner*

Da sich die Genannten bereiterklärt hatten, weiterhin für die ehrenamtliche Arbeit zur Verfügung zu stehen, schlug der Vorstand und Beirat diese zur Wahl vor. Weitere Vorschläge durch die Anwesenden wurden nicht vorgebracht, so dass die Wahl durchgeführt werden konnte. Als Wahlvorstand wurde *Rudi Baitinger* bestimmt. Die Versammlung erklärte sich mit der Abstimmung durch Handzeichen einverstanden. Die Wahl des Vorsitzenden, der Rechnerin erfolgte jeweils einstimmig, der Beiratsmitglieder (en bloc) und der Kassenprüferin ebenfalls einstimmig. Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

5. Ehrungen - *Wolf-Dieter Laiblin* überbrachte die Glückwünsche vom KOV und freute sich, dass trotz der Fußballweltmeisterschaft, wo Deutschland am Abend um den 3. Platz spielte, sehr viele Vereinsmitglieder gekommen sind. Bedauert

hat er allerdings auch, dass auch unser Verein Austritte zu verzeichnen hat.

Vorstand und Beirat hatten einstimmig beschlossen, *Gerhard Otto* für seine besonderen Verdienste für unseren Verein am 4. März 2006 zum Ehrenmitglied zu ernennen. Er gehört seit 25 Jahren dem WOGV an. Seit 1992 ist er sehr erfolgreich als Keltermeister tätig und ist seit 1993 aktives Beiratsmitglied.

Fritz Häussermann gehört dem WOGV seit 25 Jahren an. In Anbetracht seiner Verdienste erhielt er die Ehrennadel des Landesverbandes.

Weiterhin wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft und Verdienste mit dem Silbernen Apfel von *Wolf-Dieter Laiblin* geehrt: *Maria Berger, Erika Föll, Erwin Föll, Siegfried Geray, Herbert Huber, Jürgen Krug, Elisabeth Sautter, Walter Schneller, Marie-Luise Schrenk, Liselotte Sigle* sowie *Ernst Tompert*. Vorstand und Beirat hatten beschlossen, folgende Mitglieder, die dem Verein 10 Jahre angehören, mit dem **Bronzenen Apfel** zu ehren, und zwar: *Wolfgang Albrecht, Christel Amelung, Jürgen Amelung, Andreas Bosse, Elisabeth Bosse, Rainer Carle, Angelika Dannenmann, Lore Haag, Werner Haag, Gerold Hanisch, Margherita Hanisch, Fritz Häußler, Ilse Häußler, Christel Knölke-Groß, Manfred Kühlbrey, Wolfgang Metzler, Alois, Rajtschan, Maria Rajtschan, Christina Sautter, Barbara Sohns, Elisabeth Ulmer* und *Irmgard Weber*. Beim **Blumenschmuckwettbewerb** der Stadt



Stuttgart erhielten 10 Vereinsmitglieder einen Preis. Dies waren: *Werner Dienst, Anneliese Dreher, Christel Henne, Hans Kientsch, Lore Lanz, Lore Mössner, Barbara Sohns, Edith Tröbensberger, Brigitte Vollmer* und *Brigitte Wirth*. Sie erhielten auch vom Verein eine Anerkennung. Anschließend bedankte sich *Helmut Wirth* bei den Vorstands- und Beiratsmitgliedern für die ehrenamtlich geleistete Arbeit mit einem Nudel-Präsent. *Rudi Baitinger* dankte *Helmut Wirth* und seiner Frau *Brigitte* mit einem Abonnement für das Marquardt.

6. Anträge - Es wurden keine Anträge eingereicht.

7. Verschiedenes - Vordrucke für

Kuchenspenden für das Kelterfest konnten mitgenommen werden. Auf den Bezug der Zeitschrift *Obst und Garten* und der Auslage verschiedener Fachprospekte wurde hingewiesen. Aufgrund der zurückgehenden Mitgliederzahl bat *Helmut Wirth* nochmals, neue Mitglieder zu werben. Die neuen Kelterfestkarten lagen zum Mitnehmen aus. Wie in den letzten Jahren wurden diese von unseren Ehrenmitgliedern *Horst Bulling* und *Reinhard Heinz* gestaltet. Wünsche für das Jahresprogramm 2007 wurden keine vorgebracht. Nach den Regularien war noch gemütliches Beisammensein.

ih

hm

helmut müller
maler- und lackierermeister

elsenhansstraße 23
telefon (0711) 85 14 75
www.maler-hm.de

70469 stuttgart
telefax 85 13 71
mail@maler-hm.de



Wenn man aus dem Rathaus kommt ist man meistens schlauer als man hineingeht, so war es auch in diesem Jahr beim Muttertagskonzert. Vorgesehen war, das Konzert im Freien abzuhalten, was jedoch aufgrund der etwas unsicheren Wetterlage den Verantwortlichen doch etwas zu gewagt erschien. So wurde kurzerhand umdisponiert und die Veranstaltung in die Kelter verlegt, so war man auf der trockenen Seite. Diese Ausweichmöglichkeit hat den Vorteil, dass niemand nass wird.

In seiner Begrüßungsansprache erwähnte der Vorsitzende des WOGV, *Helmut Wirth* wie er und der damalige Musiker und Vorsitzende *Rudi Pratz* im Jahr 1989 auf die Idee gekommen sind, gemeinsam ein Muttertagskonzert zu veranstalten.

Unter der bewährten Leitung von Dirigent *Berthold Huss* bot das Blasorchester einen Frühlingsstrauß bunter Orchestermelodien. Dabei waren Stücke wie „Gonna fly now“, „The second Waltz“, „El Gato Montes“ und „Zwei Gentleman“. Bei letzterem Stück meinte Dirigent *Berthold Huss* in seiner Ansage scherzhaft: „dieses Konzert soll ja besonders den Müttern

gefallen, so haben wir bewusst dieses Stück ausgewählt das allen Frauen gewidmet ist, die zu Hause keinen solchen haben“. Mit Best of „The Flippers“, „Stars of Pop and Rock“ sowie dem Medley Herb Alpert „Golden Hits“ war laut Programm das Konzert offiziell zu Ende, die Musiker durften jedoch ihre Instrumente nicht ohne eine schon traditionelle Zugabe wegpacken.

Der WOGV hatte eine kleine Weinprobe und Brezeln sowie die Sitzgelegenheiten vorbereitet, so dass diese Gemeinschaftsveranstaltung der beiden Feuerbacher Vereine wieder ein voller Erfolg war.

rb

Brackefest

Der WOGV zeigte am Brackefest Flagge, denn extra für das 125-jährige Jubiläum in diesem Jahr ließ der Verein 6 Fahnen herstellen mit dem Motto „Hand und Herz für die Natur“. Bevor die Fahnen jedoch aufgehängt wurden, hieß es für die rund 40 Helfer ab 8.30 Uhr aufbauen und schwitzen.

Bei hochsommerlichen Temperaturen wurden die mitgebrachten Garnituren, Stehtische, Zelte und Schirme aufgestellt, letztere



Feste & Feiern - Brackefest

jedoch wegen der Sonne und nicht wegen eines eventuell erwartenden Regens. Schon recht bald vor dem offiziellen Beginn kamen die ersten Besucher, um sich die schattigsten Plätze auszusuchen.

Über die Mittagszeit gab es keine freien Plätze mehr und die Besucher freuten sich über die gute Musik des Jugendorchesters des Musikvereins Stadtorchester Feuerbach unter der Leitung von *Christian Lender*, guten Speisen und vor allen Dingen an gut gekühlten Getränken aus dem zur

Verfügung gestellten Kühlwagen. Zeit genommen haben sich auch wieder Prominente aus der Bundes- und Landespolitik, welche auch ohne derzeit anstehende Wahl immer wieder gerne zu diesem Fest „under Birabäum“ kommen. Für ein Weinfest war es fast etwas zu heiß, so dass mehr Sprudel als Wein getrunken wurde, aber wichtig war, dass es trocken geblieben ist und die Besucher sich wieder einmal bei einem Fest des WOGV getroffen haben und sich in Ruhe unterhalten konnten. **rb**

IHR FACHGESCHÄFT IN FEUERBACH



THOMAS WIDMANN

BÄCKEREI · KONDITOREI

Hauptgeschäft:

Stuttgarter Straße 70

Telefon 85 22 61

Filiale:

Stuttgarter Straße 93

Telefon 85 69 860

Mundinger Fensterbau

SCHÜCO



- Kunststoff-Fenster
- Holz-Fenster
- Holz-Alu-Fenster
- Haustüranlagen
- Mini-Rolläden
- Altbau-Sanierung
- Glasreparatur-Service

Staufeneckstraße 18 • 70469 Stuttgart (Feuerbach)
Telefon 07 11/81 25 45 • Fax 07 11/ 8 17 98 04
Telefon außerhalb der Geschäftszeiten 0 71 50/3 24 32

Renovieren statt rausreißen, wegwerfen oder streichen!

<p>Türen wieder schön ohne rausreißen!</p> <p>Türen und Rahmen nie mehr streichen!</p> <p><i>Renovieren heißt sparen!</i></p> <p>Für jede Tür geeignet - über 1.000 Modelle!</p> <p>Aus alt...</p>	<p>Den Küchen-Neukauf habe ich mir gespart!</p> <p>Mit neuen Fronten nach Maß!</p> <p>Für alle Küchen geeignet - ohne Dreck in 1 Tag!</p>	<p>Meine Treppe ist wieder neu - ohne rausreißen!</p> <p>Mit dem Stufe-auf-Stufe-System!</p> <p>Für jede Treppe geeignet - Echtholz oder Laminat!</p> <p>... wird neu!</p>
---	---	---

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Alleinverarbeiter für Stuttgart,
Kornthal-Münchingen und Ditzingen
PORTAS-Fachbetrieb Werner Mundinger
Staufeneckstraße 18 · Stuttgart-Feuerbach

Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung - oder rufen Sie an, unsere Kataloge sowie Produktvideos liegen für Sie bereit!

Rufen Sie an und informieren Sie sich! Tel. 0711 / 81 49 08 17



Feste & Feiern - 33. Kelterfest



konnte gegen 9.30 Uhr mit den Aufstuhlungsarbeiten im Freien begonnen werden. Birken mussten aufgestellt, Fahnen aufgezogen und diverse Absicherungen angebracht werden. Rechtzeitig war zur Eröffnung alles Tipp topp

Bereits eine Woche vor dem Beginn des Kelterfestes wurden mit den Mitarbeitern der Arbeitsgruppe die Außenstände in den Nischen an der Kelter aufgebaut, am Donnerstag vor der Eröffnung waren dann die übrigen Stände an der Reihe. Am gleichen Abend fand in der Kelter die Personalversammlung statt, wo die zahlreichen Kelterfesthelfer ihren „Arbeitsplatz“ Einsatzplan mitgeteilt bekommen haben.

Erstaunlich ruhig blieb der Vorsitzende *Helmut Wirth* am Freitag, dem Tag der Eröffnung, als es morgens regnete. Der Grund war, er hatte in der Früh noch im Internet die Wetterkarte angeschaut und gesehen, dass der rote Fleck, sprich Regenwolken, über Stuttgart am abziehen sind. So

gerichtet und es blieb den ganzen Abend über trockenes ideales Wetter für die Weinzähne, nicht zu warm und nicht zu kühl.

Pünktlich um 18 Uhr begann der Musikverein Feuerbach Stadtorchester unter seinem Dirigenten *Berthold Huss* in der festlich vom Blumenhaus *Schreiber* geschmückten Kelter mit stimmungsvoller Musik für das 33. Kelterfest. In diesem Jahr war Stuttgarts erster Bürgermeister *Michael Föll* vor Ort und eröffnete mit einem launigen Gedicht das Fest.

Daran anschließend war Bezirksvorsteher *Helmut Wiedemann* (übrigens seine 24. Kelterfesteröffnung) mit seinem Gedicht an der Reihe, ehe der Vorsitzende des Vereins *Helmut Wirth* die



Reihe der Redner beendete. Voller Stolz wies er in seiner Rede noch auf das bevorstehende 125-jährige Jubiläum des Vereins in diesem Jahr hin und bedankte sich bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern des Vereins, ohne deren Einsatz dieses Kelterfest nicht zu bewerkstelligen wäre. Neben den Feuerbacher Weinen Trollinger, Riesling und Schiller konnten am Probiertand wieder viele Weine vom Weingut der Stadt Stuttgart, der WG Cannstatt, dem Weingut Wilhelm Bauer (Boskop) und dem Besen Emil verkostet werden.

Für den Vorsitzenden war es am Ende des Veranstaltungstages nicht einfach, die Kelter und den Kelterplatz leer zu bekommen, denn laut Auflage des Amtes für öffentliche Ordnung musste der Platz mit Rücksicht auf die Anwohner spätestens 1 Stunde nach dem offiziellen Ende geräumt sein. Am Samstag konnte der Fröhndienst in aller Ruhe die Überreste des Vortags entsorgen, Blumen gießen, Tische und Bänke säubern, Mülleimer leeren, Fahnen aufziehen, Kelter und Rudolf-Gehring-Platz fegen, kurzum alles wieder sauber machen,

das Pflege-Team... Engel

**Häusliche Kranken- und Altenpflege
mit**

**Tagespflege-Einrichtung
„Villa Kunterbunt“**

Burgenlandstr. 88-92
70469 Stgt.-Feuerbach

Telefon (0711) 85 63 03

*seit 1997
seit 1991
seit 1997*

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner . . .

. . . wenn Pflege zum Thema wird.

Zugelassen bei allen Kassen
häusliche Versorgung an 7 Tagen in der Woche



Der Garten- Fachmarkt

- **Pflanzkartoffeln**
Kleinpackungen
- **Düngemittel**
für Zimmer, Balkon,
Rasen und Garten
von Compo, Eufloor u.a.
- **Blumenerden**
für drinnen und draußen
- **Blumenzwiebel**
- **Sämereien**
- **Steckzwiebel**
- **Pflanzenschutzmittel**
mit Beratung
- **Pfosten und
Drahtzäune**
- **Stuttgarter Erzeugnisse**
wie **Tafeläpfel**
Weine
Sekte
Liköre
Schnäpse
- **Gartengeräte**
Wolf, SHW, Gardena u.a.
- **Futtermittel**
für Hunde, Katzen,
Tauben, Kaninchen,
Hühner u. a.
- **Rasenmäherreparatur**
- **Alu-Leitern**
Obstbaum-, Anlege-
leitern u. a.

www.aum-leutenecker.de

E-mail: aum-leutenecker@web.de

Hopfenseeweg 3 · Stuttgart-Hofen · Tel. 53 07 74-0 · Fax -60
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.00-18.00 Uhr · Samstag 7.00-13.00

Fachgeschäft für Landwirtschaft und Weinbau



denn das Fest begann am Samstag, wie in den Vorjahren erst nachmittags um 17 Uhr.

Musikalisch gestaltet wurde dieser Abend vom Edelweiss Express. Als es gegen später etwas zu Regnen begann, war Andreas Bosse von der Firma Getränke Streng schnell zur Stelle und holte aus seinem Lager noch viele Schirme hervor, so dass zusätzlich zu den Schirmen vom Verein weitere trockene Plätze zur Verfügung standen. Denn wenn die Leute einen trockenen Platz haben, bleiben sie auch sitzen.

Am Sonntag musste der Frühdienst Gas geben, denn bereits um 9.30 Uhr begann der ökumenische Gottesdienst.

Aber das zwischenzeitlich eingespielte Team schaffte es diesmal in Rekordzeit, so dass bereits um 8.45 Uhr alles für den Fortgang des Festes sauber gerichtet war. Der ökumenische Gottesdienst in der wieder vollbesetzten Kelter wurde in diesem Jahr von Pfarrer *Timmo Hertneck* (Evangelische Kirchengemeinde), Dekan *Gerhard Ott* (Katholische Kirchengemeinde, welcher immer seinen Urlaub wegen des Kelterfestes unterbricht) und Pastor *Hans-Martin Brombach* (Evangelisch-Methodistische Kirchengemeinde) gestaltet, umrahmt wurde der

Gottesdienst vom Posaunenchor der Kirchengemeinde Weilimdorf und des CVJM Feuerbach sowie der Chorvereinigung Feuerbach.

Anschließend spielten von 11-13 Uhr die Harmonikafreunde Feuerbach und von 14-17 Uhr Chris Lender's Hot Revival Band.

Am Nachmittag waren *Anita Schwarz* und ihre Tochter *Martina Kufner* vollauf damit beschäftigt, die vielen Kinder fantasievoll zu schminken, was sowohl bei den Kindern als auch bei den vielen Besuchern großen Anklang gefunden hat.

Den Abschluss des 33. Kelterfestes machte wie immer der Musikverein Stadtorchester Feuerbach von 18-21 Uhr.

Ein stimmungsvolles Fest ohne Zwischenfälle war wieder zu Ende und nach den Aufräumarbeiten am Sonntagabend fiel bei den Mitarbeitern die ganze Anspannung ab und so konnte sich, wer noch anwesend war, trotz fortgeschrittener Stunde in Ruhe ein Viertel genehmigen.

Zügig gingen am Montag die Abbau- und Aufräumarbeiten vonstatten, so dass am Nachmittag der Rudolf-Gehring-Platz aussah, als hätte dort keine so große Veranstaltung stattgefunden.

rb



Feste & Feiern - Herbstansingen



auch wegen dem Erhalt der Rebenlandschaft. Bei seinem Blick in die Weinberge sah er schwere Trauben und gepflegte Weinstöcke im Gegensatz zu seinem einzigen Rebstock am Pfarrhaus. „Im

Wie schon im vergangenen Jahr musste aufgrund der fortgeschrittenen Reife bei den Trauben das Herbstansingen wieder kurzfristig auf Ende September vorgezogen werden. Dies tat jedoch dem Zulauf keinen Abbruch, denn es waren rund 200 Gäste die den Weg zum Lemberg bei schönstem Wetter angetreten hatten. Mit einem Vorspiel leiteten die Bläser des CVJM-Posaunenchor Feuerbach unter der Leitung von *Hans-Ulrich Heimgärtner* die Veranstaltung ein. Anschließend begrüßte der Vorsitzende *Helmut Wirth* die Anwesenden und lud sie gleich zum Mitsingen des ersten Liedes „Geh aus mein Herz und suche Freud“ ein. Dann brachte Pfarrer *Timmo Hertneck* seine Gedanken zum Herbst zum Ausdruck und bedankte sich gleichzeitig bei den Wengerter-Familien für den großen Einsatz das ganze Jahr, nicht nur wegen des Weines, sondern

ersten Jahr hatte ich zwei Trauben, im folgenden schon fünf und 2006 zählte ich 40 bis 50 Rispen und hoffte schon, dem Kelterfest Konkurrenz machen zu können, bis im August ein weißer Schimmel die Blätter befiel. Heute ist der Anblick des Weinstocks bedauernswert“ meinte er scherzhaft. Nach dem nächsten Lied „Bunt sind schon die Wälder“ trug Ehrenmitglied *Karl Müller*, wie schon in all den Jahren ein selbstverfasstes Gedicht zum Herbst vor. Es folgten noch zwei weitere Lieder und nach dem Schlusswort von *Helmut Wirth* gab es für die Gäste noch frische Brezeln und ein Gläschen Feuerbacher Wein, für die kleinen Gäste frisch gepresster Apfelsaft. Auf dem Heimweg in der Dunkelheit taten die kleinen Petroleumlampen gute Dienste, so dass alle Teilnehmer wieder gut nach Hause gekommen sind. **rb**



Einer der Höhepunkte im Jubiläumsjahr war der Festakt in der Feuerbacher Festhalle Ende Oktober. Schon beim Betreten des Foyers sah man in zwei Wasserbecken bunte Blumen schwimmen und konnte somit erahnen, was einen in der Festhalle an Blumenschmuck erwartet. Vom Vorsitzenden

Helmut Wirth bekamen *Martin Stöckle* und *Erika Krämer* eine etwas ungewöhnliche Dekoration vorgegeben, nämlich an den vier Wänden die vier Jahreszeiten darzustellen. Man kann mit Fug und Recht sagen, dies ist ihnen ganz hervorragend gelungen. Nachdem *Helmut Wirth* die zahlreichen erschienenen Ehrengäste, Ehrenmitglieder des Vereins, Redner des Abends sowie Vorsitzende von Feuerbacher und befreundeten

Obst- und Gartenbauvereinen begrüßt hatte, hielt er einen kurzen Rückblick über die Aktivitäten des Vereins in den letzten 25 Jahren und bedankte sich bei allen ehrenamtlich Tätigen für die jahrelange Mitarbeit ohne die so viele Veranstaltungen nicht durchgeführt werden könnten.

Essgenuss mit Sicherheit!



**Schneider Wurst
mmh... die schmeckt!**

Metzgerei-Fachgeschäfte
Belieferung von Kantinen,
Metzgereien, Gastronomie
und Lebensmittelhandel



Stuttgarter Straße 102 · 70469 Stuttgart-Feuerbach
Telefon 0711 · 1353060
Gutenbergstraße 1 · Pliezhausen
18 x zwischen Schönbuch und Schwäbischer Alb



nächstes trat das Mäuseballett der Tanzschule Brenner auf und zeigten ihre Künste. Musica varia von der Chorvereinigung Feuerbach unter der Leitung von Dirigentin *Michaela Hartmann-Trummer* begeisterte die Zuhörer mit Liedern aus ihrem reichhaltigen Repertoire. Dazwischen spielte immer wieder die

Anschließend gab er das Mikrofon an *Isolde Stöckle* weiter, die durch den Abend führte. Zur Unterhaltung führten die Schülerinnen und Schüler der Hohewartschule das Singspiel „Raupe Nimmersatt“ auf, welche sich durch alle Obstarten durchfräß ehe sie letztendlich ein wunderschöner Schmetterling wurde.

Den Reigen der Festredner eröffnete Frau Staatssekretärin *Friedlinde Gurr-Hirsch* vom Ministerium für Ernährung und ländlichem Raum. Ihr folgten Stadtdirektor *Werner Koch*, Bezirksvorsteher *Helmut Wiedemann*, der Präsident des Landesverbandes für Obstbau, Garten und Landschaft *Ulrich Rieker* sowie der Vorsitzende des Kreisverbandes der Obst- und Gartenbauvereine Stuttgart *Marcus Lämmle*. Zwischen den einzelnen Reden gab es immer wieder Auführungen, so dass es für die Gäste nicht zu anstrengend wurde. Als

Kapelle Simon Holliday zur Unterhaltung und zum Tanz.

Den Abschluss des Unterhaltungsprogramms machte die Rock `n Roll Gruppe der Tanzschule Brenner. Zwischenzeitlich gab es noch Ehrungen für verdiente Mitglieder.

Den Anfang machte der Präsident des Landesverbandes *Ulrich*

Rieker. Er ehrte *Helmut Wirth* für seine 25jährige Vorstandsarbeit, davon über 22 Jahre als Vorsitzender mit der bronzenen Medaille des LOGL. Dem Verein wurde eine Urkunde und Medaille für seine 125jährigen Leistungen zur Förderung des Obstbaus, der Gartenkultur und der Landschaftspflege überreicht. Der stellvertretende Vorsitzende *Rudolf Baitinger* wurde mit dem goldenen Apfel, *Brigitte Vollmer*,



Berger

Modellbau

Berger GmbH
Tel. (07150) 914680
Fax. (07150) 914682
Kornwestheimer Str. 204
70825 Korntal-Münchingen

Modell- und
Formenbau
CAD - CAM

**Ihr Fachgeschäft für
Küche**

Tisch

Wohnen

**mit fachlicher Beratung
und Service**

Graf-Ulrich-Straße 7
71229 Leonberg
Telefon 07152/94730

Pforzheimer Straße 377
70499 Stuttgart
Telefon 0711/1381350





Hannelore Mössner, Rolf Henne, Klaus Schmidt, Manfred Gehring sowie Isolde Stöckle mit der goldenen Ehrennadel („Bäumchen“) des LOGL geehrt. Marcus Lämmle vom KOV würdigte die Verdienste von Brigitte Wirth, Richard Berger, Manfred Gerlach und Horst Weiler mit der goldenen Ehrennadel, Steffen Wirth mit der silbernen Ehrennadel und Ingrid Hörenberg mit dem silbernen Apfel. Für 40jährige Mitgliedschaft im Verein wurden Christa und Dieter Pfauth die goldene Vereinsnadel durch Helmut Wirth verliehen. Auch langjährige Mitarbeiter beim Kelterfest bekamen noch eine Ehrung: Margret Wurst und Rolf Henne für 25 Jahre die goldene, sowie Steve Hiller, Doris Jung, Peter Karcher, Rolf



Niethammer, Rolf Pfründer und Roland Schmid für 5jährige Mitarbeit die silberne Kelterfest - Verdienstmedaille überreicht. Danach spielte die Kapelle Simon Holliday zur Unterhaltung und Tanz, die noch Anwesenden durften sich den hübschen Tischschmuck, welchen die Damen der Bastelgruppe unter der Anleitung von Brigitte Wirth gefertigt hatten, mit nach Hause nehmen.

Eine besondere Überraschung am späten Abend war der Schokoladenbrunnen. Apfelschnitze und Traubenbeeren konnten mit Vollmilkschokolade überzogen werden. Von dieser Attraktion machten fast alle Besucher regen Gebrauch. Der rundum gelungene, würdige Festakt dürfte den Gästen noch lange in Erinnerung bleiben. **rb**





Ausflüge - Halbtagesausflug WELEDA

Das Ziel des diesjährigen Halbtagesausflugs war die Firma WELEDA in Schwäbisch Gmünd. Dort werden Heilmittel und kosmetische Produkte hergestellt.

WELEDA will als weltweit tätiges Unternehmen den Menschen zur Erhaltung und Stärkung der Gesundheit dienen. Bei einer Filmvorführung erfuhren die 50 Teilnehmer alles Wissenswerte über die Firma. Es werden ausschließlich natürliche, vorwiegend pflanzliche Rohstoffe, wenn möglich aus kontrolliert biologisch und biologisch-dynamischem Anbau verwendet. Im eigenen rund 16 ha großen

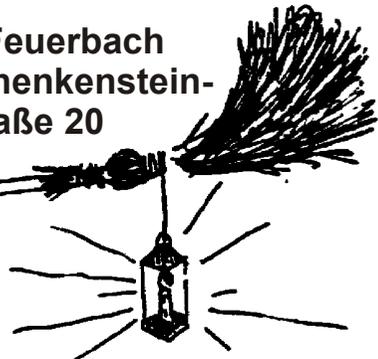
Heilpflanzengarten werden ca. 250 verschiedene Pflanzenarten kultiviert. Aufgrund der frühen Jahreszeit gab es dort noch nichts zu sehen, so dass ein Besuch in diesem Garten nicht statt fand. Nach einer Führung durch die Firma, wobei aus hygienischen Gründen die Produktion nicht besichtigt werden konnte, gab es noch die Möglichkeit, im WELEDA-Shop einzukaufen, wovon reichlich Gebrauch gemacht wurde. Nach dem Mittagessen in der Fuggerei in Schwäbisch Gmünd wurde die Heimfahrt angetreten.

rb

dr' Emil

S-Feuerbach
Schenkenstein-
straße 20

Besen- wirtschaft



Familie Rajtschan

öffnet am 7. Februar 2007 – 3. März 2007
und ab Ende Oktober 4 Wochen

Jeden Donnerstag Flaschenweinverkauf 17:00 - 19:00 Uhr

Geöffnet: Täglich von 16.00 - 23.00 Uhr
Ruhetage: Sonn- und Feiertage

Telefon 81 56 50

Tele F. 147.



Feuerbacher Wein

Brände & Liköre
im Offenverkauf

Beste Qualitäten
Vielfach prämiert

Hier zu haben

Getränke Streng Mühlstr. 9 Feuerbach Tel.: 818428



Wer pünktlich kommt, kommt zu spät, getreu dieser Tradition konnten die 50 Reise­teilnehmer mehr als frühzeitig mit dem Bus zum Ausflug nach Plauen starten. Die erste Stadtführung fand in Bamberg statt. In drei Gruppen aufgeteilt wurde die Altstadt unter fachkundiger Führung erkundet. Besonders angetan hatte es den Reise­teilnehmern „Klein Venedig“ und der Domberg mit dem Dom und dem Bamberger Reiter. Nach der Einkehr im Klosterbräu ging es frisch gestärkt weiter nach Plauen. Freundliche Mitarbeiter des Hotels am Theater machten ein vorzeitiges Einchecken möglich. Am späten Nachmittag erfolgte die Stadtführung zum Teil unter Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel. Der Triebwagen Nr. 51 aus dem Jahr 1928 stand zur Verfügung und da der Triebwagen Nr. 21 von 1905 wegen des kalten Wetters nicht gefahren wurde, kam die „Bier-Elektrische“ zum Einsatz, ein Triebwagen mit Bewirtung. Die städtebauliche Entwicklung und wesentliche Bauwerke wie alte Elsterbrücke und Rathaus (hier begann der friedliche Aufstand „wir sind das Volk“) wurden in der Straßenbahn erklärt und konnten von dort betrachtet werden. Das Malzhaus, die St. Johanneskirche, das alte Rathaus im innersten Stadt-



kern wurde zu Fuß besichtigt. Ein reichhaltiges Vesperbuffet beendete den Tag. Am Samstagvormittag stand zunächst die Besichtigung der einzigen im Vogtland erhaltenen Windmühle in Syrau auf dem Programm. Die fast vollständige Einrichtung der bis 1929 betriebenen Turmmühle vermittelte bleibende Eindrücke des Mühlengewerbes. Bei dem Besuch der 350m langen Drachenhöhle war besonders beeindruckend die 40m lange und bis zu 9 m hohe „Walhalla“ mit den bekannten steinernen Gardinen. Nach dem Mittagessen im Landhotel Alt-Jocketa fuhren wir zum Plauener Spitzen und Gardinen Betrieb Wittmann Nachf.. Der heutige Besitzer *Arnfried Dietz* begrüßte uns persönlich. Sein Kampf mit der Treuhand nach der Wende war schwer, aber wir hatten es mit einem überzeugten Betriebsleiter zu tun. Die technisch Interessierten kamen voll auf ihre Kosten. Außer der Erklärung der



Ausflüge - Jahresausflug Vogtland

Produktionsvorgänge wurden auch einige der mechanischen Großstickmaschinen der Firma Vomag aus 1922 eingeschaltet und die elektronischen der Firma Lässer von 1998. Vielen hatte es der Betriebsverkaufsraum ange-tan. Alle bekamen als Erinnerung ein kleines Plauener Spitzen-deckchen. Nun stand die größte Ziegelsteinbrücke der Welt, die Göltzschtalbrücke, auf dem Pro-gramm. Die vorgesehene Fessel-ballonfahrt musste wegen zuviel Wind ausfallen. Am Sonntag er-neuter Versuch für die Fesselbal-lonfahrt, zuviel Wind. Der Besuch von Bad Elster überraschte mit dem Kutschenwettbewerb vor dem königlichen Kurhaus und beeindruckend war die glänzende Wiederherstellung des einstigen Kurbetriebs. Die Besichtigung der Miniaturschauanlage Klein Vogt-land gestattete 50 Modelle der vogtländischen Sehenswürdigkei-ten auf kleinstem Raum anzu-schauen. Den dazugehörigen botanischen Garten hatten die Feuerbacher sofort in ihr Herz eingeschlossen. Nach einem kur-zen Spaziergang über den gro-ßen Marktplatz von Adorf fuhren wir in den Musikwinkel nach Markneukirchen. Dort wurde im Alpenhof nicht nur vorzüglich zu Mittag gegessen, es gab dazu

auch ein kleines musikalisches Programm, welches die umfang-reiche Musikinstrumentenherstel-lung widerspiegelte. Am Nachmit-tag konnten wir uns noch auf der Sommerodelbahn in Mühlleiten in die Tiefe stürzen. Auf dem Rückweg machten wir noch Halt an der im Umbau befindlichen Großschanze Klingenthal. Der Abend wurde mit einem Vogtlän-dischen Buffet beendet und die Teilnehmer waren der Meinung, das Hotel hat mindestens einen Stern mehr verdient. Montag, Abfahrtstag Richtung Feuerbach und für den Gasfesselballon heu-te kein zu starker Wind. Kurzer-hand wurde umgeplant. 33 Teil-nehmer konnten mit dem derzeit weltgrößten Ballon sich in eine Höhe von 150 m tragen lassen und eine atemberaubende Sicht aus luftiger Höhe genießen. Nach dem Mittagessen im Mönchshof Bräuhaus zu Kulmbach besichtig-ten wir noch Schloss Weißenstein mit einem der berühmtesten Treppenhäuser der Barockarchi-tektur und einer einzigartigen privaten Gemäldesammlung. Nach einem kurzen Halt zum Vesper erreichten wir wieder Feuerbach. Wir haben das Vogt-land genossen und unser Wissen bei dem Ausflug wesentlich er-weitert.

hw



Hände haben mit ihrer Fingerfertigkeit zahlreiche schöne Tischdekorationen erstellt.

Ein besonderer Dank an die zahlreichen Helferinnen die das Jahr über im Garten das Grün zum trocknen sammeln und frisches Grün für die Dekoration zur Verfügung

In diesem Jahr hat sich die Damenbastelgruppe unter Leitung von *Brigitte Wirth* wieder viel Mühe bei der Gestaltung des Tischschmucks für die Jubiläumsveranstaltung gemacht. Die vielen

stellen. Für das Basteln sind keine besonderen Voraussetzungen erforderlich. Es würde uns freuen auch 2007 weitere helfende Hände begrüßen zu können.

SW

NIETHAMMER

Metall - Stahlbau - Schlosserei

Inh. Detlef Nalmpantis

70469 Stuttgart (Feuerbach)

Wiener Straße 105 / Klagenfurter Straße 64

Tel.: 0711/85 08 72

Fax: 0711/81 88 91

**Eisenkonstruktion - Überdachungen - Sämtliche Schlosserarbeiten
Geländer - Tore und Gitter - Autogen und Elektroschweißerei**



Aktionen - Baumpflanzung



Zum Glück war in diesem Jahr die Baumpflanzung eine Woche später als in den vorausgegangenen Jahren, ansonsten wäre es durch den kalten März fast unmöglich gewesen, das Baumloch zu graben. Bei durchwachsenem Wetter machten sich die 80 Schüler der 3 Grundschulklassen der Hohewartschule mit ihren Lehrerinnen rechtzeitig auf den Weg, um Punkt 14 Uhr auf dem Platz ob den Bubenhalden vor Ort zu sein. Die Schüler trugen zu Beginn Frühjahrs-Gedichte vor und sangen den Frühling herbei. Nach der Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzende des Vereins *Helmut Wirth* und einem vorgetragenen Gedicht „Winter ade“ durch die Klasse 3c und einem „Starenlied“, vorgetragen von der Klasse 3b fragte *Helmut Wirth* die Schüler warum man überhaupt einen Baum pflanze. Vielfältig und meistens richtig waren die Antworten. Dann

hiieß es ran an die bereitgestellten Schüffelchen. Groß war der Ansturm, so dass *Helmut Wirth* aufpassen musste, damit er nicht mit eingegraben wurde. Gepflanzt wurde in diesem Jahr ein Danziger Kantapfel, der Baum des Jahres 2006. Nachdem das Baum-

loch wieder zugefüllt war, der Baum angebunden und mit einem Drahtgitter gegen Wildfraß umbunden war, machten alle 3 Klassen noch ein Singspiel welches musikalisch umrahmt war von *Ute Weidle* mit der Ziehharmonika. Nach dem Dank der Rektorin der Hohewartschule, *Siglinde Kiesel* an den Verein, sangen die Anwesenden noch das Lied „Alle Vögel sind schon da“ und bekamen anschließend noch eine Brezel, die Schüler Apfelsaft und die Erwachsenen ein Gläschen Feuerbäcker Wein angeboten. So langsam geht auf dem Grundstück „ob den Bubenhalden“ der Platz aus, die Suche nach einem neuen Platz gestaltet sich etwas problematisch. Die Verantwortlichen des Vereins sind auf der Suche nach einem geeigneten Platz, damit weitere Baumpflanzungen mit den Grundschulern auch weiterhin durchgeführt werden können. **rb**

SCHNELLER BAU

Seit 1965

Walter Schneller GmbH • Baugeschäft

- Rohbauarbeiten
- An- und Umbauten
- Altbausanierung
- Betonsanierung

70469 Stuttgart-Feuerbach
Telefon (07 11) 365 919 60

Sartoriusstr. 11
Fax (07 11) 365 919 66

www.schnellerbau.de

MÖBELSPEDITION

Bullinger+Lutz

**Spezialhaus für
Stadt-, Nah-, Fern-, Auslandszüge,
Objektumzüge, Containerlagerhaus,
Überseeverpackungen**

Hohewartstraße 77

70469 Stuttgart

Tel. 0711 2571039



Verein allgemein - Jahresprogramm 2007

Freitag	19.1.	14 Uhr	Weinausbauberatung durch Horst Weiler im Kelterstüble
Samstag	27.1.	14 Uhr	Winterschnittunterweisung Obstbau u. Beerenanbau bei Familie Knausenberger durch Obstbauberater Andreas Siegele Stadt Stuttgart
Freitag	2.2.	18 Uhr	Referat im Werner-Haas Musiksaal
Samstag	24.2.	14 Uhr	Schnittunterweisung/Steinobst u. Beerenanbau Bei Helmut Wirth in der Hohewart durch Obstbauberater Andreas Siegele Stadt Stuttgart
Freitag	2.3.	18 Uhr	Referat im Werner-Haas Musiksaal
Freitag	9.3.	18 Uhr	Vortrag „Welche Weinaromen braucht der Wein?“ im Besen „Dr’Emil“
Freitag	23.3.	14 Uhr	Pflanzung mit den Hohewartschülern
Samstag	31.3.		NEU! Frühlingserwachen Festhalle Feuerbach NEU!
Samstag	21.4.		Tagesfahrt nach Wertheim Village
Sonntag	29.4.		12. Vitamintreff in der Gärtnerei Stöckle
Sonntag	13.5.	11 Uhr	Muttertagskonzert MV und Weinprobe WOGV am Kelterplatz
Freitag	25.5. – 28.5.		Jahresausflug
Mittwoch	20.6.	18 Uhr	Weinbau aktuell mit Weinbauberater Lothar Neumann am Lemberg
Sonntag	17.6.	11-16 Uhr	Brackefest
Samstag	7.7.	18 Uhr	Hauptversammlung in der Kelter Feuerbach
Donnerstag	2.8.	18 Uhr	Obstbau; Vorernte Besichtigung, bei Helmut Wirth in der Hohewart durch Obstbauberater Andreas Siegele Stadt Stuttgart
Freitag	17.8.		Kelterfest / MV - Feuerbach
Samstag	18.8.		Kelterfest
Sonntag	19.8.		Kelterfest / ökumenischer Gottesdienst mit Posaunenchor und Chorvereinigung Feuerbach, HFF und MV - Feuerbach
Freitag	28.9.	19 Uhr	Herbstansingen Lemberg
Ende	Oktober		Dekoration für Herbstfest (Damen-Bastelgruppe)
Samstag	27.10.		Herbstfest WOGV Feuerbach in der Festhalle
Samstag	17.11.	14 Uhr	Schnittunterweisung / Obstbau u. Beerenanbau durch Obstbauberater A. Siegele Stadt Stuttgart
Freitag	30.11.	14 Uhr	Weinuntersuchung durch Horst Weiler im Kelterstüble

(Änderungen möglich)

Wir machen
das **schönste**
Zuhause für Sie!



"Ganz gleich welchen Wohnstil Sie bevorzugen, bei uns finden Sie alles was Ihrem Geschmack entspricht. Überzeugen Sie sich selbst, kommen Sie einfach bei uns vorbei – wir zeigen Ihnen gerne unsere große Auswahl."



E.Schwarz
RAUM AUSSTATTUNG

Stuttgarter Straße 106 · 70469 Stuttgart

Telefon (0711) 85 30 24



Ein herausragender Abschluss des Jubiläumsjahres war die große Herbstausstellung Ende November in der Kelter welche unter dem Motto stand „125 Jahre mit Hand und Herz für die Natur“ – „Ernte im Keller und Fass“. Donnerstag- und Freitagvormittag war den Grundschulern aus Feuerbach vorbehalten. So waren die Hohewart-, Hattenbühl- und Bachschule mit insgesamt rund 750 Schülern in der Kelter um sich die Ausstellung anzuschauen. Dabei waren die Mitglieder des Vereins besonders gefordert, denn die Schüler waren natürlich sehr interessiert und es ging dabei auch recht lautstark zu. So wurden sie von Imkerin *Emmi Laich* darüber aufgeklärt, wie die Bienenzucht und Honiggewinnung vor sich geht, wobei jeder Schüler sich ein Honigbrot neh-

men durfte. Anschließend kamen sie zu den alten Gerätschaften aus den Weinbergen und Gärten, wie sie heute kaum noch im Einsatz sind. Am Fühlstand waren verschiedene Früchte versteckt welche geraten werden mussten., Daneben konnte man seinen Geruchssinn testen, hier waren in Gläsern verschiedene Kräuter wie z.B. Thymian, Lavendel und verschiedene andere mehr enthalten. 25 verschiedene Apfelsorten, sowie Nüsse und Beeren waren ausgestellt. 10 Apfelsorten waren in Schnitzen hergerichtet und konnten probiert werden. Am Stand „Süße Früchtchen“ gab es sowohl Kürbis- als auch Tomatensuppen und Gsälzbrot, welches von Mitgliedern hergestellt worden war und anschließend gab es am „Saftladen“ 20 verschiedene Säfte





aus heimischem Anbau zu verkosten. Am Donnerstagabend waren Vorstände und Fachwarte von anderen Stuttgarter Obst- und Gartenbauvereinen eingeladen, die sich ebenfalls die Ausstellung anschauen konnten. Bei diesen war wie bei der Öffentlichkeit am Freitagnachmittag und Samstag das Angebot noch erweitert und zwar gab es an der Schnapshütte einheimisches und am Probiertand Weine von den Feuerbacher Wenigern zu probieren. In der Mitte der Kelter hatten Feuerbacher Gärtner eine herbstliche Dekoration geschaffen und in aufgestellten Schaukästen konnten alte Protokolle in Augenschein genommen werden. Auf einer Leinwand liefen während der ganzen Zeit Filme von den Kelterfesten 1974 und 1988 ferner wurden Bilder von Jahresausflügen und weiteren Aktivitäten des Vereins

gezeigt. Ein Quiz durfte natürlich auch nicht fehlen, wobei stündlich ein Gewinner gezogen wurde der sich über eine Flasche Feuerbacher freuen durfte. Für die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter waren es anstrengende Tage, aber ohne sie wäre es nicht möglich gewesen, diese hervorragend gelungene Ausstellung durchzuführen. **rb**

Otto Kimmerle

Bau- und Fliesenfachgeschäft GmbH



- Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten
- Eigene Fliesenausstellung mit Beratung
- Fliesenreparaturen
- Verlegen von Marmor und Granit
- Maurer- und Gipsarbeiten
- Balkone und Terrassen mit Abdichtung
- Fassadenanstriche
- Trockenausbau
- Vollwärmeschutz
- Eigenes Gerüst
- Umweltgerechte, saubere Bauschuttentsorgung

Ihr Botnanger Fliesenteam mit Fliesenmeister Bernd Düppuis, in der dritten Generation hilft Ihnen gerne bei Ihrer Badplanung. Kostenlose Beratung und Bauleitung ist bei uns selbstverständlich. Wir arbeiten mit bekannten Sanitärfirmen zusammen.

70195 Stuttgart (Botnang), Alte Stuttgarter Straße 57

Telefon: 69 23 63, Telefax: 69 15 42, Mobil: 0172-7 10 08 55

www.kimmerle-fliesen.de, e-mail: ok-fliesen@t-online.de



Aktionen - Auflösung Quiz

Wie im vorherigen Artikel erwähnt, hat der Verein anlässlich der Jubiläumssausstellung am 24./25.11.2006 in der Kelter ein Quiz veranstaltet. Unter den Teilnehmern wurden dabei mehrere Flaschen Wein verlost. Für die Schulklassen wurde ein leicht abweichendes Quiz mit einem extra Gewinn veranstaltet.

Auflösung des Quiz:

• In welchem Jahr lautete das Kelterfestmotto: New Feuerbach – Grond zom Feira“ und in der Kelterfestkarte war der geplante Prag-Tower und das neue Roser-Areal abgebildet? **Lösung: 2002**

• Wie viele Ausgaben der „D´Grondechte“ sind bisher (Dezember 2005) erschienen? **Lösung: 11**

Lösung: 11

• Welche Weinsorte ist am häufigsten am Probierstand zu finden? **Lösung: Trollinger**

• (Keine Schüler-Frage) Welche Bezeichnung hat der Grappa bei uns? **Lösung: Tresterbrand**

• Wie alt ist der Wein-, Obst- und Gartenbauverein Feuerbach e.V.? **Lösung: 125 Jahre**

• (Keine Schülerfrage) Wie hoch ist der jährliche Mitgliedsbeitrag beim WOGV für (Ehe-)Paare? **Lösung: 20 Euro / Jahr**

Lösung: 20 Euro / Jahr

Erwarten Sie mehr als das Übliche

Langzeit-Qualitätsgarantie auf alle montierten Bad-Einrichtungen

Kompetente Beratung durch qualifizierte Profis,
bei Ihnen zu Hause oder am Bau

Planungsvarianten zu Single- und Familienhaushalten, Ergonomie, Ökologie
Detailplanung für intelligente Lösungen

Maßkontrolle bei Ihnen zu Hause plus Maßgarantie

Fachgerechte Montage - Lösungen aus einer Hand

Unsere Leistungen. Für Sie.



*Herzlich willkommen bei
ihrem Meisterbetrieb!*

ALLGÖWER

Bad, Sanitär und mehr.

Kruppstraße 44 70469 Stgt.-Feuerbach
Tel. 0711-8567620 Fax 0711-816830

www.allgoewer-sanitaer.de
info@allgoewer-sanitaer.de



Welche Honigsorte hat ein „Rosen-duftaroma“?

Lösung: Obstblütenhonig

• Duftstation - welche Düfte haben Sie erkannt? **Lösungen:**

Pfefferminze, Essig, Thymian, Lavendel, Bohnenkraut, Nelken

• Wie viel Liter Wein passen in die alte Holzleiche?

Lösung: 150 Liter

• Wie viel Liter hat ein Württembergischer Scheffel?

Lösung: 103,085 Liter

• Aus welchem Jahr ist der älteste ausgestellte Mehl-/Getreide-sack?

Lösung: 1880

• (Nur Schülerfrage) Wie groß ist das Durchschnittsgewicht in der Klasse? **Ergebnis: Das Durchschnittsgewicht der Klassen lag bei 29,9kg (zwischen 18kg und 38kg)**

• Welche ausgestellte Frucht ist heute typisch für Halloween?

Lösung: Kürbis

• Welches Grundnahrungsmittel gibt es bei uns erst seit dem alten Fritz? **Lösung: Kartoffel**

• (Keine Schülerfrage) In welchem Getränk ist bei uns mehr Alkohol enthalten? Im Glühwein oder im Punsch?

Lösung: Glühwein

• Am Gsälzstand gibt es verschiedene Proben. Welches Gsälz schmeckte am besten ?

Die Antworten waren so zahlreich wie die Gsälzsorten

• In wie vielen Sorten der Kumpfsäfte ist Apfelsaft enthalten?

Lösung: 12

• Fühlstation - Welche Gartenprodukte haben Sie erkannt?

Lösungen: Apfel, Möhre, Kartoffel, Rosenkohl, Sellerie, Quitte, Zwiebel und schwarzer Rettich

• Ordnen Sie 8 (5 bei Schülerfrage) der heimischen Gehölze zu. (Buchstabe -> Gehölzart)

Lösungen: A) Kirsche, B) Birne, C) Rote Johannisbeere (Träuble), D) Schwarze Johannesbeere, E) Zwetschge, F) Stachelbeere, G) Pfirsich, H) Walnuß, I) Quitte, J) Rebe, K) Apfel, L) Sauerkirsche, M) Haselnuß, N) (Sommer) Himbeere

• Welches Produkt bei der Apfelausstellung wächst nicht auf einem Baum?

Lösung: Himbeere / Haselnuss

• Apfelprobe – Welcher Apfel schmeckte am besten? **Ergebnis:**

1.) Elstar

2.) Gewürzluke

(Schüler: Schweizer Glockenapfel)

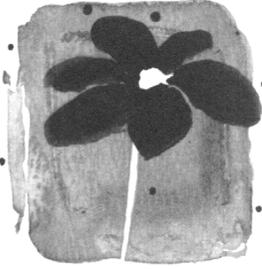
3.) Schweizer Glockenapfel

(Schüler: Golden Delicious)

• Was ist mit den Pokalen des Vereins geschehen?

Lösung: Die Pokale wurden im 2. Weltkrieg anlässlich eines Metallspendenaufufes (für die Waffenindustrie) zu Adolf Hitlers Geburtstag gespendet.

SW



B L U M E N
SCHREIBER

Floristik für
jeden Anlass

www.BlumenSchreiber.de

✿ Floristik ✿ Grabpflege ✿ Fleurop-Dienst ✿

Feuerbacher-Tal-Straße 61 • Feuerbach • Telefon 0711/85 48 01

Öffnungszeiten:

Mo - Fr von 8 - 18 Uhr, Sa von 8 - 13 Uhr, So von 10.30 - 12.30 Uhr

TOP-Service für



Vogel-Garagen

70469 Stuttgart-Feuerbach • Salzburger Str. 46-56

Tel.: 07 11 / 81 4 81-0 • Fax: 07 11 / 81 4 81-55

Persönlicher und preisgünstiger Service seit 67 Jahren!



Termine 2007

Sa. 13.1.	8:30	Bracke
Sa. 3.2.	8:30	Fichtelbergstr.
Mo. 5.3.	18:00	Kelter
Mo. 2.4.	18:00	Kelter
Mo. 7.5.	18:00	Kelter
Mo. 4.6.	18:00	Kelter
Mo. 2.7.	18:00	Kelter
Mo. 6.8.	18:00	Kelter
Mo. 3.9.	18:00	Kelter
Mo.17.9.	18:00	Kelter
Mo.5.11.	18:00	Kelter

Danke an alle Helferinnen und Helfer, die sich dieses Jahr mit hohem Engagement in die zahlreichen Arbeitseinsätze eingebracht haben.

Die zusätzlichen Veranstaltungen und Aktivitäten anlässlich des 125

Jährigen Jubiläums haben dazu geführt, dass bereits im Herbst 2005 zusätzliche Aktionen (Krokuspflanzung mit den Grundschulern) erfolgt sind. Neben den jährlichen Vorbereitungen zu unseren Festen und im Herbst zum Kelterbetrieb ist 2006 das rasche Umräumen der

Kelter nach dem Kelterbetrieb erfolgt. Dadurch wurde es möglich, bereits kurz nach dem Herbstbetrieb die Jubiläumsausstellung durchzuführen.

Der Verein bedankte sich Anfang Dezember bei den aktiven Helfern mit einem gebührenden Weihnachtsessen für ihren ganzjährigen ehrenamtlichen Einsatz.

Für 2007 sind bereits wieder einige Veranstaltungen geplant, die wieder vorbereitet werden müssen. Jede helfende Hand ist bei unseren Arbeitseinsätzen willkommen. Seit einigen Jahren bewährt sich die Unterstützung einiger Damen, die durch ihren Einsatz ebenfalls zum Gelingen unserer Veranstaltungen beitragen. **SW**



Ein Teil der Helfer nach getaner Arbeit



Arkaden-Metzgerei
Staufeneckstraße 1
70469 Stuttgart
Tel. 0711/810 45 28
Fax 0711/ 8179 222

S
T
O
P

**Spezialitäten vom
Fachgeschäft**

Tipps vom Fachmann

**Optimale Verpflegung
für Veranstaltungen**

**Plattens- und Partyservice
Mittagessen (auch mit Zufuhr)**

Unsere Fleischprodukte (Rind, Schwein und Kalb) beziehen wir ausschließlich von der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch-Hall.

**Das Fachgeschäft
für moderne
Raumausstattung**

70469 Stuttgart-Feuerbach, Grazer Straße 15, Tel. 85 31 83
Fax. 81 36 69

Anfertigen von Fensterdekorationen aller Art
Anbringen von Tapeten und Wandbekleidungen
Verlegung von Fußbodenbeläge aller Art,
Polsterwerkstätte, Sonnenschutzanlagen



Der Schneefall in der Nacht von Freitag auf Samstag und die frühe Uhrzeit waren wohl der Grund dafür, dass bei diesem Schnittkurs nicht ganz so viele Interessierte auf das Grundstück von Familie *Knausenberger* zum 1. Schnittkurs in diesem Jahr gekommen sind. Die 16 Teilnehmer brauchten ihr Kommen nicht bereuen, denn in dem Garten sind fast alle Obstarten vorhanden, so dass *Andreas Siegele*, der Obstbauberater der Stadt Stuttgart die verschiedenen Schnittarten ausführlich zeigen konnte. Zudem hatten die Teilnehmer eine wunderschöne Aussicht von der Burghalde über Feuerbach zum Lemberg. Begonnen hatte der Referent mit dem Problem Frostspanner, welcher im vergangenen Jahr erhebliche Schäden verursacht hatte. Die praktische Unterweisung begann an einem Apfelbaum, an welchem bereits im vergangenen Jahr ein so genannter „Juniriss“ durchgeführt worden ist und der ein starkes Triebwachstum hatte, so dass nur wenig daran geschnitten werden musste. Denn die Regel besagt, starker Rückschnitt = starkes Wachstum,



schwacher Rückschnitt = schwaches Wachstum. Der nächste Apfelbaum hatte nur schwach getrieben, so dass hier ein starker Rückschnitt vorgenommen wurde. Bearbeitet wurden noch ein Zwetschgen- und ein Sauerkirschbaum sowie Beerensträucher. Diese Obstarten müssen jährlich ausgeschnitten werden, da sie ansonsten von innen heraus „verkahlen“. Ein Zurückschneiden der Triebe ist nicht erforderlich, außer bei Pfirsichen, jedoch erst während der Blüte, so kann man auch gleich erkennen welches die Knospen sind aus welchen Früchte entstehen können. Am Ende der Schnittunterweisung bedankte sich *Helmut Wirth* bei *Andreas Siegele* für seine Ausführungen und *Erich Knausenberger* lud die Teilnehmer noch zu einem kleinen „Aufwärmerle“ ein. **rb**



Bei der letzten Schnittunterweisung im Winter 2005/06 konnte *Helmut Wirth* auf seinem Grundstück auf der Hohewart 45 Interessierte bei sonnigem Wetter begrüßen. Dort ist es von Vorteil, dass fast alle gängigen Obstarten vorhanden sind.

So konnte *Andreas Siegele* von der Obstbauberatungsstelle der Stadt Stuttgart die verschiedenen Schnittarten zeigen. Gravierende Fehler werden oft bei Beerensträuchern gemacht, nämlich wenn die 1jährigen Triebe ange-

schnitten werden, denn gerade dort hängen die Früchte. Nach gut 2 Stunden hatte der Referent so gut wie alle Obstarten geschnitten und beantwortete noch die anschließend gestellten Fragen.

Durch die lang anhaltende kühle Witterung blieb im Frühjahr noch genügend Zeit um Bäume und Beerensträucher zu schneiden, da noch kein Austrieb stattgefunden hatte.

rb

SCHARFE DIGITAL DRUCKE

Sie wollen **bequem, schnell** und **günstig** einen sauberen schwarz/weiß Druck?!

Mit unserer **DIGITAL**-Druckmaschine ist das kein Problem.
(Dokumente am besten als MS Word, Excel oder bestenfalls als PDF-Datei zukommen lassen.)

Vereinsbroschüren Dokumentationen
Dissertationen Infoblätter, o.ä.

Bei weiteren Fragen setzen sie sich mit uns in Verbindung

Paul Zielfleisch GmbH



Druck + Medien
Bogen · Rolle · Digital

Wiener Straße 85 · 70469 Stuttgart (Feuerbach)
Telefon: 07 11/89 69 99-0 · Telefax: 07 11/89 69 99-9
E-mail: info@zielfleisch.de · Internet: www.zielfleisch.de



begonnen werden. Dies hat den Vorteil, dass die Knospenbildung und Verheilung der Wunden besser ist als beim Winterschnitt. Bei zu starkem Behang z.B. bei Pfirsichen und Zwetschgen unbedingt ausdünnen, damit

Was der Frostspanner im Winter nicht geschafft hat, wird in diesem Jahr verstärkt von Vögeln und Wespen heimgesucht.

Dies war die Feststellung nicht nur von Obstbauberater *Andreas Siegele* sondern von der Mehrzahl unter den 40 Interessierten bei der Vorerntebesichtigung Anfang August auf dem Grundstück von *Helmut Wirth*. Ferner hat die große Hitze und der fehlende Regen im Monat Juli nicht nur dem Obstbau sondern der ganzen Natur insgesamt stark zuge-setzt.

Was den Sommerschnitt anbetrifft, kann bei verschiedenen Obstarten welche bereits abgetragen haben mit dem Schnitt

die am Baum verbleibenden Früchte größer werden.

Zum Thema Frostspanner gab der Referent den Anwesenden den Hinweis: bis Ende Oktober Leimringe anbringen, welche bis Ende Januar entfernt werden sollten. Niemals den Leim direkt auf die Rinde schmieren. Allerdings bringt es nicht viel, wenn nur der einzelne Gartenbesitzer Leimringe anbringt, denn der Frostspanner wird durch den Wind übertragen.

Nach gut 2 Stunden beendete der Referent seine Ausführungen, nicht ehe er noch die speziellen Fragen der Teilnehmer beantwortet hatte.

rb

BOLLMANN

Straßenbau GmbH



Sauerlandstraße 11
70469 Stuttgart (Feuerbach)
Telefon 0711 / 81 86 10 + Fax 0711 / 82 08 181

- Naturstein- und Betonpflaster
 - Untergeschoßisolierungen
 - Entwässerungen
 - Platten- und Asphaltbeläge



Öffnen. Schließen. Qualität genießen.

- Türen
- Fenster
- Innenausbau
- Reparaturservice

TÜREN MANN GmbH

Siemensstraße 96
70469 Stuttgart

Tel.: 0711 89 65 12-0

www.tueren-mann.de



Der Frostspanner

Die Raupen des Frostspanners sind in den beiden letzten Jahren großräumig aufgetreten, was im gesamten Gebiet zu einem massiven Kahlfraß an vielen Laubgehölzen geführt hat. Seit Mitte November ist eine enorme Flugaktivität der männlichen Falter zu verzeichnen und an bereits angebrachten Leimringen waren auch viele Weibchen und Eigelege zu finden. Dies lässt für das nächste Frühjahr erneut auf einen starken Raupenbefall schließen, auch da man sich nicht auf ein Zusammenbrechen der Population (z.B. durch Vögel und andere Nützlinge) verlassen kann. Um also einem bösen Erwachen im nächsten Frühling vorzubeugen, einige Ratschläge:

• Anbringen von Leimringen:

Dies sollte spätestens Ende Oktober erfolgen. Der Leimring muss dicht und bündig am Stamm anliegen. Bei alten Bäumen die Borke vorher mit einem Baumkratzer glätten und Vertiefungen ebnen, um ein Durchschlüpfen der flugunfähigen Weibchen zu verhindern. Ist der Baum noch an einem Pfahl angebunden, auch hier einen Leimring anbringen. Auch muss auch der Leimring öfters kontrolliert werden und anhaftende Blätter oder

Zweigstückchen entfernt werden, damit keine „Brücken“ entstehen können. Anfang Februar den Leimring abnehmen, beseitigen und mit einer Drahtbürste den Stamm reinigen (Gelege – bis zu 100 Eiern-- können sich auch unter dem Leimring befinden). Dann einen frischen Leimring anbringen, um ein Aufwandern der weiter unten schlüpfenden Raupen zu verhindern. Das Anbringen von Leimringen ist aber nur bei isoliert stehenden Bäumen sinnvoll. Stehen die Obstbäume am Waldrand oder in ungepflegten Beständen, so werden die jungen Räumchen vom Wind zugeweht und die Bäume sind trotz Leimring kahlgefressen. Der Raupenleim sollte auch nicht direkt auf den Stamm aufgetragen werden, dies kann bei jungen Bäumen zu Rindenschäden führen und die Eigelege auf dem Leim lassen sich ja auch nicht beseitigen.

• Direkte Bekämpfung:

Wichtig für eine sinnvolle Bekämpfung ist eine genaue Kontrolle. Ist der Baum erst einmal kahlgefressen, ist ein Einsatz von Pflanzenschutzmittel zweck- und sinnlos. Bereits ab Mitte März muss der junge Austrieb auf feine Fraßspuren (kleine, braune Stellen mit Saftaustritt) hin überprüft



werden. Denn je kleiner die Räumchen sind, umso besser ist der Bekämpfungserfolg. Bei den Pflanzenschutzmitteln gibt es biologische Mittel, wie Bacillus thuringensis-Präparate, Neem-Azal (Extrakt aus dem Neem-Baum) oder Pyrethrum-Mittel. Oder chemische Mittel (z.B. Runner), die als Entwicklungshemmer auf die Raupen wirken. Dabei ist die Wirkung auf die jungen Räumchen am stärksten. Auch sollte eine Mindesttemperatur von ca. 15°C gegeben sein, denn bei niedrigeren Temperaturen sind

die Raupen inaktiv und so wird der Wirkstoff beim Fressen nicht aufgenommen. Gerade bei starkem Zuflug und verzögertem Raupenschlupf muss die Bekämpfungsmaßnahme nach etwa 10-14 Tagen wiederholt werden. Dabei werden auch andere Schadraupen wie Großer Frostspanner, Knospenwickler oder Spinnerraupen miterfasst. Die Gebrauchsanweisungen und Indikationen auf den Packungen, sowie die Anwendungsvorschriften sind unbedingt zu beachten! Ab Ende Mai verlassen die

70469 S-Feuerbach
Grazer Strasse 35
0711 / 89 69 000

70195 S-Botnang
Regerstrasse 5
0711 / 69 74 740

Darüber sprechen

In der 4. Generation

Fachkundige und individuelle Beratung

Komplette
Bestattungsorganisation

Bestattungsvorsorge

Hausbesuche

individuelle Feiern
in unserer Trauerhalle

Abschiedsräume
jederzeit zugänglich



**Gerne
informieren
wir Sie
ausführlich**

365 Tage, 24 Stunden
www.widmannbestattungen.de

71254 Ditzingen
Im Lontel 12
07156 / 88 88

70499 Weilimdorf
Solitudestrasse 235
0711 / 98 98 800



ausgewachsenen Raupen die Wirtspflanzen um sich im Boden zu verpuppen. Der Falterschlupf beginnt dann wieder im Oktober, nach den ersten Frosträchten

• Nach Kahlfrass:

Ob die Bäume den Kahlfraß schadlos überstehen und erneut noch mal austreiben, hängt von vielen Faktoren ab. Gesunden und wüchsigen Bäumen macht dies sicherlich weniger aus, als alten und bereits geschwächten Bäumen. Dort kommt es als Folgeerscheinung meist zu vielen dünnen Ästen und zu Befall mit ungleichem Holzbohrer (ein rindenbrütender Borkenkäfer). Dies führt dann schließlich zum vollständigen Absterben des Baumes. Durch die heißen und trockenen Sommer der letzten Jahre wurde dies ebenfalls noch verstärkt. Um den Wiederaustrieb zu unterstützen, wäre eine Düngergabe von 2-3 kg pro Ar gleich nach dem Schaden sinnvoll. Der Blütenansatz für die Folgejahre ist jedenfalls schwächer, da ja die Bäume aus der Reserve nochmals austreiben müssen und dann die Vegetationsdauer nicht mehr ausreicht, um Blütenknospen zu bilden.

Andreas Siegele
Obstbauberater Stadt Stuttgart

HÜBSCH UND GUT.

Buch.Papier.Büro.Repro.

Klagenfurter Strasse 59
 70469 Stuttgart-Feuerbach
 Telefon 0711 8909010
 Telefax 0711 8909050



Buchhandlung

- Fachbücher
- Bildbände
- Bestseller



Schreibwaren

- Schulbedarf
- Bürobedarf
- Zeichenbedarf



Büroorganisation

- Bürostühle
- Büromöbel
- Büromaschinen



- Fotokopien
- Farbkopien
- Plotservice
- Digitaldruck



www.huebschundgut.de



Weinausbauberatung

Überhaupt nichts auszusetzen hatte *Horst Weiler* bei der Weinausbauberatung an den von den Wengertern mitgebrachten Proben des Jahrgangs 2005. Seit über 20 Jahren berät er die Wengert an 2 Terminen im Jahr und gibt ihnen wertvolle Hinweise wie sie den neuen Jahrgang im Keller ausbauen sollen. Die stetig steigende Qualität der Feuerbacher Weine ist somit ein großer Verdienst von *Horst Weiler*. Besonders angetan zeigte er sich vom Jahrgang 2005, selten habe er einen so guten Jahrgang untersucht. **rb**

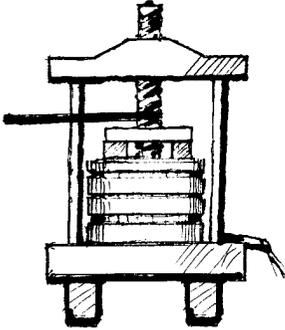
Vortrag Weinbau

Groß war das Interesse an dem Vortrag „Wie funktioniert die Qualitätsprüfung bei Wein und Sekt?“ den *Hanns-Christoph Schiefer* aus Weinsberg im Besen „D'r Emil“ vor rund 40 Gästen gehalten hat. Nach der Einführung über Anbaufläche, Betriebsformen und Größen sowie Sortenstatistik in Württemberg erklärte der Referent den Prüfvorgang. Weine werden ausschließlich in dem Land geprüft, wo sie angebaut werden, in diesem Fall also in Weinsberg. So waren es im Jahr 2005 bei ca. 103 Millionen Litern geerntetem Wein rund 13.140 Anstellungen. In der Regel werden drei Flaschen abgegeben die alleamt versiegelt werden, eine verbleibt in Weinsberg, die beiden anderen verbleiben beim Wein-

gärtner die er zuhause aufbewahrt, falls es Probleme bei der ersten Probe geben sollte. Auf vorgeschriebenen Vordrucken müssen Angaben über Sorte und Lage angegeben werden. Bei den Prüfungen müssen immer mindestens 3 Prüfer anwesend sein welche in ca. zwei Stunden mindestens 30, höchstens jedoch 60 Weine prüfen. Die Weine werden nach Geruch, Geschmack und Harmonie bewertet und bekommen dann eine entsprechende Punktzahl. Wenn der Wein die Prüfung bestanden hat, bekommt er eine Prüfnummer und darf als Qualitätswein deklariert werden. Falls ein Wein die Prüfung nicht besteht, kann der Erzeuger Widerspruch einlegen, der Wein wird dann nochmals angestellt, wobei die beiden versiegelten Proben vom Weingärtner mitgebracht werden müssen. Fazit des interessanten Vortrags war, dass bei den angestellten Weinen eine wirklich strenge Kontrolle herrscht, ehe sie in den Verkauf kommen. **rb**

Weinbauberatung

Nachdem der langjährige Referent für die Weinbauberatung in den Weinbergen am Lemberg, *Hanns-Christoph Schiefer* von der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt Weinsberg dort in ein anderes Ressort gewechselt hat, kam in diesem Jahr der Weinbauberater des Kreises Heilbronn, *Lothar Neumann* nach Feuerbach. .



Mosterei Günter Siegel

Beilsteiner Straße 38
70435 Stuttgart (Zuffenhausen)
Telefon (0711) 87 98 63

- Lohnmost Umtauschstelle für Kumpf - Fruchtsäfte
- Täglich frischen Apfelsaft ab Presse während der Obsternte

Obst-Annahme:

Mo.-Fr. 15.00 - 19.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr
und 14.00 - 17.00 Uhr

Saftabgabe:

Mo. Mi. Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr



Pfister GmbH

Garten- & Landschaftsbau

Eugen Pfister
Garten- und Landschaftsbau

Solitudestraße 169
70499 Stuttgart

Telefon 07 11 / 8 87 43 74
Telefax 07 11 / 8 87 20 89

- Beratung und Umsetzung von Gartenanlagen
- Mauern und Terrassen
- Zäune und Sichtschutzanlagen
- Gartenpflege

alles aus dem GRÜNEN Bereich...!



Einigen der Teilnehmer war er kein Unbekannter, denn bereits im Jahr 1988 war er eine Zeit lang als Berater für unseren Bereich zuständig. Allerdings war nicht ganz sicher, ob er rechtzeitig zum vorgesehenen Termin eintreffen würde, denn auf der Strecke von Heilbronn nach Stuttgart gab es den ganzen Tag über einen Stau nach dem anderen. Ferner spielte um 21 Uhr die deutsche Nationalmannschaft um die Weltmeisterschaft, so dass die Beratung auch nicht allzu lange dauern sollte. Bei hochsommerlichen Temperaturen begann die Veranstaltung dann aber mit einer kleinen Verspätung. Hauptaugenmerk richtete der Referent auf die anstehenden Laub- und Spritzarbeiten, denn zu diesem Zeitpunkt begannen die Gescheine zu blühen. Der Spritzabstand sollte daher nicht allzu groß sein, da die Infektionsgefahr in dieser Zeit besonders hoch ist. Hauptsächlich nach dem Abwerfen der Käppchen können Pilzkrankheiten in die noch winzigen Beeren eindringen. Entsprechend zugelassene Mittel wurden erklärt. Durch starken Zuwachs der Triebe und Blätter sind Laubarbeiten verstärkt notwendig, wobei bereits jetzt schon ältere Blätter entfernt werden können, damit mehr Licht in die Rebstöcke kommt, bei eventuell auftretendem Regen anschließend die Abtrocknung schneller vorangeht und die

kleinen Beeren sich an die Sonne gewöhnen können und nicht gleich einen Sonnenbrand bekommen. Nach den ausführlichen Informationen wurde die Veranstaltung so rechtzeitig beendet, dass keiner der Teilnehmer das Fußballspiel versäumen musste. **rb**

Weinuntersuchung

Wie schon in über 20 Jahren zuvor stand Beiratsmitglied *Horst Weiler* den Feuerbacher Wengertern in der Kelter zur Verfügung, um diesen Ratschläge zum Ausbau des Jahrgangs 2006 zu geben. Er nahm sich rund 7 Stunden Zeit um die 55 Proben welche die 30 Mitglieder in kleinen Fläschchen mitgebracht hatten zu untersuchen. Die weitere Vorgehensweise im Keller gab er jedem Einzelnen schriftlich mit, so kann jeder Wengerter bis zur Weinausbauberatung Mitte Januar 2007 seinen Wein entsprechend behandeln. Sämtlichen Mitgliedern konnte er einen ausgezeichneten Jahrgang 2006 bescheinigen, den sie in ihren Weinbergen und vor allem durch eine sorgfältige Lese im Oktober erzeugt hatten. **rb**

Weinbaujahr 2006

Der Monat Januar begann relativ mild mit etwas Schnee, der jedoch bald wieder wegtaute, ab 20. Januar wurde es trocken und kalt. Der Februar war durchwachsen, der März wieder kalt mit Schnee, so dass sich der Winter in die Länge



zog. Bis Mitte April regnerisch und kühl, die Schnitтарbeiten waren jedoch zu diesem Zeitpunkt beendet. Die 1. Maihälfte warm und trocken, die 2. Maihälfte wieder kühl mit teilweise nur noch + 2 Grad und viel Regen. Der Monat Juni war trocken und heiß, so dass die Blüte innerhalb von 8 Tagen vorbei war. Im Juli fast kein Niederschlag, jedoch große Hitze, was den Reben jedoch nicht viel geschadet hat.

Im Gegensatz zum Juli gab es im August fast nur noch Regen und es war zu kühl. Dafür war im September wieder optimales Wetter, so

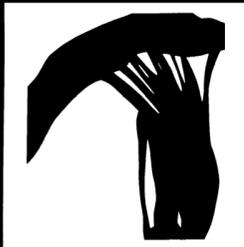
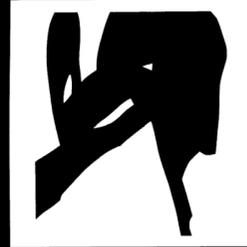
dass die Trauben schnell gereift sind. Überhaupt nicht gut war der starke Regen am 3. Oktober mit bis zu 35 Liter Niederschlag, so dass die Trauben alsbald zu faulen begonnen haben und die Lese relativ kurzfristig angesetzt werden musste.

Wer die Zeit um den 8. Oktober zur Lese nutzen konnte, hatte noch Glück, denn anschließend ging die Fäulnis relativ schnell voran. Abschließend kann man sagen, dass die Weinlese noch glimpflich ausgegangen ist und ein wirklich guter Jahrgang in den Kellern lagert.

rb



RUDOLF RONGE
STEINBILDHAUER ^{GM}_{BH}
GRABMALE



FEUERBACHER-TAL-STRASSE 79
70469 STUTTGART-FEUERBACH

TELEFON
0711 85 600 12



Einsteigen & Genießen

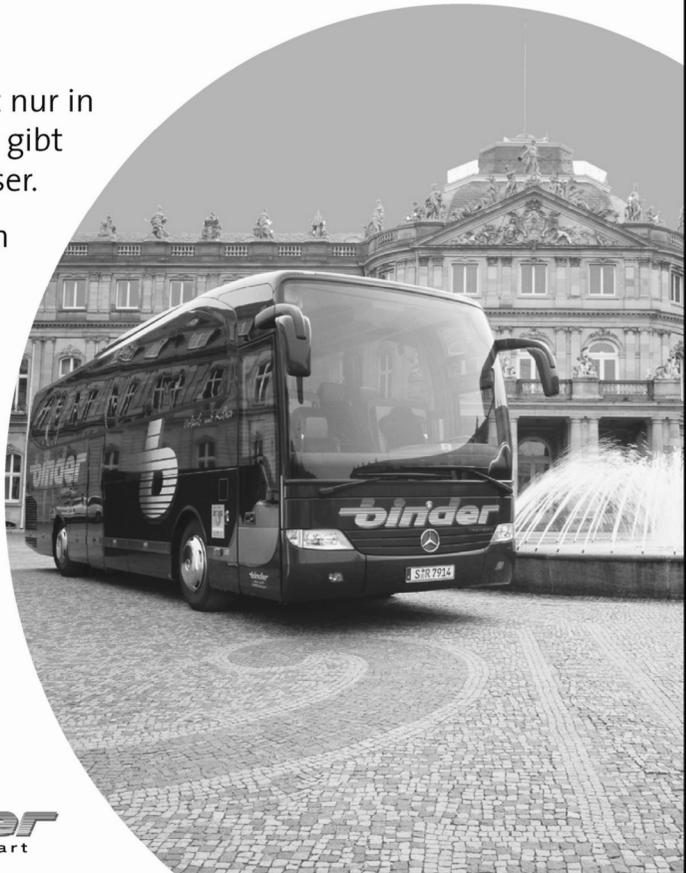
Reisen mit Komfort

*Urlaub mit
Kultur*



Nicht nur in
Stuttgart gibt
es Schlösser.

Wir bringen
Sie hin!



binder
reisen stuttgart

Tel. 0711 - 139650 · info@binder-reisen.de · www.binder-reisen.de



Hauptversammlung des „Kreisverband der Obst und Gartenbauvereine Stuttgart e.V.“ in Feuerbach

Nach der Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des KOV, *Marcus Lämmle*, sowie den Grußworten von Bezirksvorsteher *Helmut Wiedemann* und dem Leiter des Garten- und Friedhofamtes Stuttgart, *Werner Koch*, bedankte sich *Helmut Wirth* als Vorsitzender des gastgebenden Vereins beim KOV dafür, dass dieser seine Hauptversammlung nach 25 Jahren wieder einmal in Feuerbach durchgeführt hat. Besonders gefreut hat sich *Helmut Wirth* über das zahlreiche Kommen der vielen Gäste von anderen Vereinen und der erfreulich großen Zahl von Mitgliedern aus seinem Verein. Anschließend

musste ein Teil der Regularien vorgezogen werden, denn die Referentin des Abends, *Frau Dr. Helga Buchter-Weisbrodt*, Fachdakteurin der Verbandszeitschrift *Obst & Garten* steckte auf der Autobahn im Stau. In ihrem hochinteressanten Vortrag „Ge-

sundheit aus dem Garten“ wies sie auf die Vorteile der Arbeit im Garten, den dort gewonnenen Gemüse- und Obstsorten sowie die Zusammenhänge zwischen dem Mangel an Bewegung und dem Anstieg ernährungsbedingter Krankheiten hin. Auf die Frage nach der gesündesten Obst- oder Gemüsesorte sagte sie: Die Sorte die einem am besten schmeckt sollte man essen, mit einem Apfel sind wir aber immer gut bedient. Nach ihrem 1-stündigen Vortrag dankten die Anwesenden der Referentin mit viel Beifall. Anschließend wurden *Dr. Wolfgang Dannecker*, *Edelmar Krautter* und *Horst Kaufmann* vom Vorstand des KOV für langjährige Mitarbeit im Kreisverband geehrt.

rb

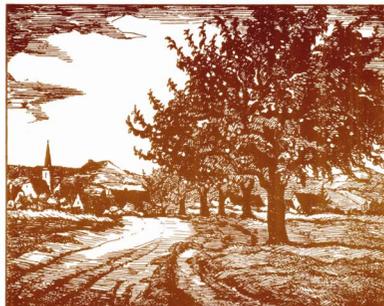


Foto: H.Müller



Anlässlich des 125-jährigen Bestehens und des Jahrzehntelangen großen Engagements des Wein-, Obst- und Gartenbauvereins Feuerbach wurde der Verein beim Festakt in der Feuerbacher Festhalle am 28.10.2006 vom Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft mit einer Urkunde mit Medaille ausgezeichnet. Die Ehrung wurde vom Präsidenten des LOGL Ulrich Rieker überreicht.

SW



URKUNDE

125 Jahre Wein-, Obst- und Gartenbauverein Stuttgart-Feuerbach e.V.
In Anerkennung für hervorragende Leistungen in der Förderung des Obstbaus, der Gartenkultur und der Landschaftspflege.

Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft
Baden-Württemberg e.V. (LOGL)

Stuttgart, 28. Oktober 2006

Präsident Ulrich Rieker

Ab 18. Januar 2007 bis 5. April 2007

Besenwirtschaft

Mitte Oktober 2007
für ca. 8 Wochen Besen



Familie Ulmer

Langobardenstraße 30 • 70435 Stuttgart (Zuffenhausen) • Tel.: 0711 / 87 40 25
5 - Bad Cannstatt • Tel.: 0711 / 54 96 274 • Fax.: 0711 / 55 90 278
www.ulmers-besenwirtschaft.de

in Feuerbach am Lemberg

Weinblättenfest

zwischen Wald
und Reben und mit
der schönsten Aussicht
Ende Juni 2007



SOMMERFEST

Anfang September 2007

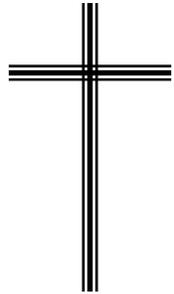


Wir gedenken aller verstorbenen Mitglieder und werden diese ehrend in Erinnerung behalten.

Am 2. Mai 2006 ist für uns alle völlig überraschend unser Ehrenmitglied **Erich Vollmer** verstorben.

Seit über 37 Jahren gehörte er zu den aktiven Mitgliedern im Verein. Er, als "Schaffer", war einer der ersten, die am Kelterfest mit tätig waren. Er führte seine Kelterfesttheke als ein ruhender Pol in der hektischen Kelterfestzeit. Seiner Liebe zum Wengert und Garten haben wir es zu verdanken, dass er sich so aktiv für unseren Verein eingesetzt hat. Ganz besonders zu erwähnen sind auch die letzten 10 Jahre in denen er seiner Frau Brigitte, als Rechnerin des WOGV zur Seite stand. In dieser Zeit hieß es besonders oft: Erich kannst Du dieses oder jenes erledigen. Er hatte nicht nur das richtige Werkzeug, er hatte eine ausgeprägte technische Begabung und konnte das mit seinem Wirken voll entfalten. Das Werkzeug kann unser Erich nun nicht mehr selbst benutzen, doch er

hat bei Zeiten liebevoll den Umgang an die nächsten Generationen weitergegeben und so wird das Werkzeug nicht einrosten. Wir danken unserem lieben Erich Vollmer, für seinen tatkräftigen Einsatz und seine großzügige Unterstützung in all den Jahren. Wir haben einen Freund verloren, den wir in bleibender Erinnerung behalten.



Am 19. Juni 2006 ist nach 65 Mitgliedsjahren unser Ehrenmitglied **Otto Berger** im Alter von 95 verstorben. Otto Berger benötigte den Garten sein Leben lang als Ausgleich zu seiner noch größeren Leidenschaft der Musik. In all den Jahren war er stets mit seinem Wein-, Obst- und Gartenbauverein aufs engste verbunden. Wir danken ihm für die Verbundenheit zu unserem Verein und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. **hw**

Robert und Rainer Bock



Feuerbacher-Tal-Str. 23
70469 Stuttgart (Feuerbach)
Tel. 07 11/85 09 39 • Fax 07 11/817 96 68

**Bedachungen
Flachdachbau
Terrassenbau**



Die Planungen für das neue Jahr 2007 sind in vollem Gange.

Für die Vorträge und Referate im Frühjahr sind die Abstimmungen mit den Referenten über den Zeitpunkt und die Themen noch nicht ganz abgeschlossen. Daher kann es auch noch zu terminlichen Verschiebungen kommen.

Als „Ersatz“ für die im Jubiläumsjahr gestrichene Weihnachtsfeier ist eine Frühlingsfeier unter dem Motto „Frühlingserwachen“ in der Feuerbacher Festhalle geplant. Die Veranstaltung wird erstmals am 31. März 2007 stattfinden. Dazu sind alle Mitglieder und Freunde des Vereins recht herzlich eingela-

den. Es wird wie bei der bisherigen Weihnachtsfeiern keinen Kartenvorverkauf geben. Der Eintritt wird frei sein.

Beim Jahresausflug 2007 stellt sich die diesjährige Planung als äußerst schwierig dar. Für die ursprünglich von Vorstand und Beirat ins Auge gefassten angefragten Reiseziele Hamburg oder Berlin sind wegen Mangel an Hotelzimmern am Pfingstwochenende nicht realisierbar. Aktuell wird das Ausweichen auf einen früheren Termin (Himmelfahrt) oder der Wechsel des Reiseziels geprüft. Eine Absage des Jahresausfluges ist nicht vorgesehen. **SW**

Häussermann aktuell

Alles Schöne für Ihren Garten



Ihr Staudenspezialist
in Süddeutschland

Erleben Sie bei Häussermann:

- ◆ Über 1000 Arten an Stauden, Gräsern, Farnen und Kräutern aus eigener Produktion
- ◆ Ein super Gehölz-Sortiment mit vielen Besonderheiten und Sonderformen
- ◆ Individuelle Pflanzplanung und fachmännische Beratung



Häussermann
Stauden+Gehölze

S-Weilimdorf: Schützenhausweg 45, Tel.: 0711/886036, Fax: 0711/8892970

Mögingen: Im Kornfeld 4, Nähe **Wasserturm**, Tel.: 07141/4999-123, Fax: 07141/4999-125



Der derzeitige LOGL Mitgliedsausweis des Wein - Obst - und Gartenbauvereins Feuerbach läuft 5 Jahre nach Ausstellungsdatum. Barzahler erhalten bei der Entrichtung des Beitrages eine zusätzliche Quittung.

Bei Neuausstellung von Mitgliedsausweisen wegen Änderung bzw. Verlust während der Laufzeit wird ein Kostenbeitrag von 2,50 € je Ausstellung erhoben.

Beitrag:

Der Beitrag ist seit 2002 unverändert. Der Jahresbeitrag beträgt 2006:

- 12 €** für das Mitglied
- 20 €** für Doppelmitglieder (Ehepaare / Paare)
- 4 €** für Jugendliche (bis zum 16. Lebensjahr, bzw. Schüler und Studenten) beträgt.

Wir bitten, für die Beitragserhebungen das Lastschriftverfahren zu ermöglichen. Der Beitrag ist bis April des Beitragsjahres zu bezahlen.

Beitragsüberweisungen bitte nur auf folgendes Konto:

Stuttgarter Volksbank, BLZ 600 901 00, Konto - Nr. 201 227 002

Wenden Sie sich bitte bei Barzahlung der Beiträge nur an unsere Rechnerin *Brigitte Vollmer*.

Hinweis für Spendeneinzahlungen:

Da die Vereine seit 2000 die Spendenbescheinigungen selbst ausstellen müssen, dürfen Überweisungen nicht mehr über die Stadtkasse laufen. Sie müssen direkt auf das oben genannte Konto erfolgen. Bitte teilen Sie diesen Vorgang zusätzlich der Rechnerin mit, damit diese die Spendenbescheinigung ausstellen kann.

Änderung der Bankverbindung:

Bei einer Änderung Ihrer Bankverbindung möchten wir Sie ebenfalls bitten, uns dies mitzuteilen, wenn Sie am Einzugsverfahren für den Jahresbeitrag teilnehmen, da sonst eine erhöhte Bankgebühr fällig wird.



Bigi's Blumenschmuck

zauberhafte Floristik zu jedem Anlass

- Hochzeitsfloristik, Taufen- und Kirchenausschmückung
- Firmenfeiern, Blumensträuße und Tischgestecke
- Kommunions- und Konfirmationsfeiern
- Trauerkränze, Gebinde und Schalen

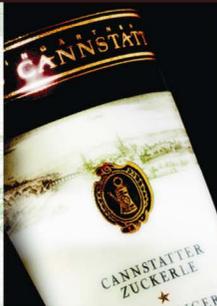
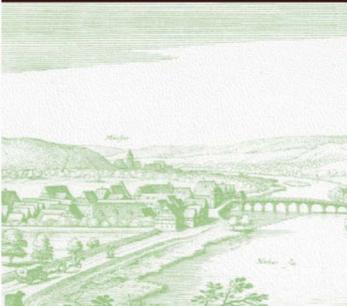


Tel. u. Fax: 0711-8560283

Mobil: 0172-7364255

Staufeneckstraße 19 - 70469 Stuttgart

WEINGÄRTNER BAD CANNSTATT



EINE KLASSE FÜR SICH

WEINGÄRTNER BAD CANNSTATT E.G. · ROMMELSTRASSE 20 · 70376 STUTTGART
TEL. 07 11/54 22 66 · FAX 07 11/55 72 91 · WWW.BADCANNSTATT-WEINE.DE



Bastelmaterial:

Die Bastelarbeiten sind nur dank des unermüdlichen Sammelns einzelner Damen möglich. Es wäre schön, wenn ich noch mehr „Quellen“ hätte, die mich mit Material versorgen könnten. Wer mich hierbei noch unterstützen kann, meldet sich bitte bei *Brigitte Wirth*.

Weinverwaltung:

Manfred Gehring, Günzelburgweg 5, Tel. 0711 / 81 56 79 hat die Aufgabe der Weinverwaltung übernommen. Weinabgabe nur nach telefonischer Vereinbarung.

Rebschutz:

Hinweise zum Rebschutz können während der Vegetationszeit entweder beim Amt für Landwirtschaft Backnang unter der Telefon-Nr. 07191/9573-32 oder beim Amt für Landwirtschaft Ludwigsburg unter der Telefon-Nr. 01805/197 197 13 abgehört werden.

Obstbau:

Für Fragen zum Obstbau stehen Ihnen unsere Fachwarte zur Verfügung.

Sie können sich jedoch für spezielle Fragen und Anliegen an das Liegenschaftsamt Stuttgart - Beratungsstelle für Obstbau wenden.

Ansprechpartner: Herr *Andreas Siegele* Telefon-Nr: 0711/216-4001 (Andreas.Siegele@stuttgart.de).

Dort können Sie sich auch über spezielle Intensiv - Schnittkurse

informieren, die jeden Winter angeboten werden.

Fachzeitschrift:

„Obst und Garten“ die offizielle Verbandszeitschrift, bringt monatlich wertvolle und aktuelle Ratsschläge für Garten und Landschaft. Beim Bezug über den Verein bekommen Mitglieder Nachlass. Die Zeitschrift kostet regulär im Postversand derzeit jährlich 35,00 € einschl. Porto.

Fachwarte:

Unsere Fachwarte stehen Ihnen gerne für Fragen zum Obstbau zur Verfügung.

Manfred Gehring

Hubert Kucher

Bernd Müller

Steffen Wirth

Helmut Wirth

Adressenänderung:

Bei Umzug möchten wir Sie bitten, Ihre neue Adresse baldmöglichst der Geschäftsstelle mitzuteilen, damit wir dies bei unseren Anschriften berücksichtigen können.

Internetpräsenz:

Wir sind unter <http://www.wogv.de> im Internet vertreten.

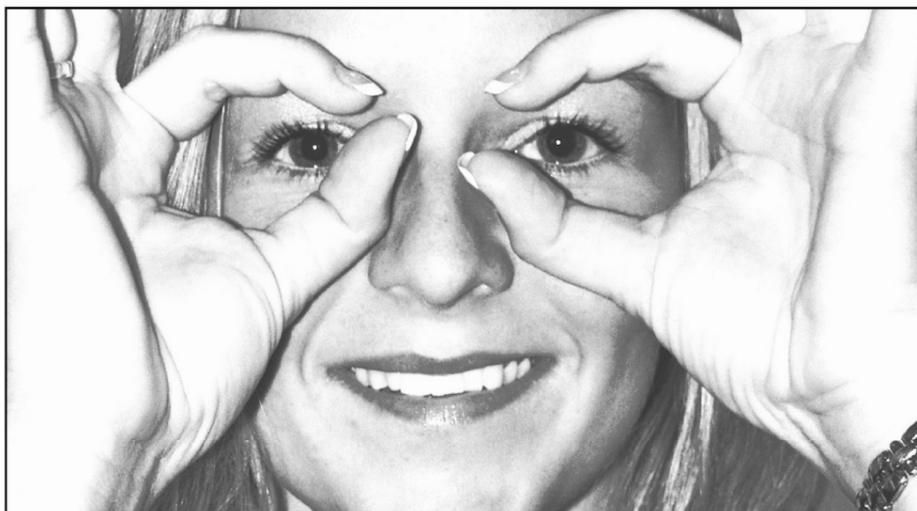
Anträge Hauptversammlung 2007

Um das aktuelle Vereinsrecht richtig anzuwenden, wollen wir Sie bitten, **Anträge zur Hauptversammlung am 7. Juli 2007 bis zum 30. April 2007 bei der Geschäftsstelle einzureichen.** sw

NEUE BRILLE? KEIN REZEPT?

WIR PRÜFEN IHRE AUGEN!

3 AUGENOPTIKERMEISTER/INNEN STEHEN IHNEN MIT IHRER KOMPETENZ
UND IHREM FACHWISSEN ZUR VERFÜGUNG.



Bei Zuzahlungsberechtigung genügt die Versichertenkarte Ihrer Krankenkasse.
Terminvereinbarungen unter Tel: 07 11-81 72 75

optik schuppin

Stuttgarter Str. 103 · 70469 Stuttgart (Feuerbach)
Tel: 07 11-81 72 75 · kontakt@optik-schupp.in.de
Fax: 07 11-81 74 98 · www.optik-schupp.in.de



Allen unseren Vereinsmitgliedern, die 2007 ein Fest feiern, möchten wir hiermit recht herzlich gratulieren, ganz besonders folgenden Geburtstagskindern:

95 Jahre		Palmer Lotte	18.02.32
Mundle Anne	01.02.12	Geray Siegfried	29.02.32
		Künzelmann Wolfgang	30.03.32
90 Jahre		Sass Werner	30.05.32
Müller Hedwig	18.04.17	Schneller Walter	04.07.32
Nagel Karl	27.04.17	Knittel Gerhard	17.07.32
Eppinger Christel	18.09.17	Rühle Grete	24.07.32
		Lau Günter	12.08.32
85 Jahre		Schütze Ewald	06.09.32
Zweigle Albert	30.01.22	Münzinger Helga	19.09.32
Reinhardt Hildegard	30.01.22	Rühle Kurt	20.12.32
Sigle Liselotte	14.02.22	Weisedel Manfred	25.12.32
Reiner Margarethe	11.03.22	Vollmer Reinhilde	25.12.32
Übele Emma	07.05.22	Knausenberger Emmi	27.12.32
Wirth Heinz	05.06.22		
Niethammer Maria	30.07.22	70 Jahre	
Müller Karl	26.08.22	Bock Ingeborg	19.01.37
Schramm Lore	18.09.22	Stotz Manfred	23.01.37
Pottiez Anna	23.11.22	Munz Sigrid	21.02.37
		Romann Peter	14.03.37
80 Jahre		Herbst Wolfgang	21.03.37
Böhme Eberhard	23.03.27	Petershans Gisela	27.03.37
Göttler Lotte	07.05.27	Müller Rolf	13.04.37
Pomorin Hans	21.05.27	Schütz Martin	15.04.37
Würschum Lore	10.06.27	Niederberger Rolf	22.05.37
Haug Marianne	18.06.27	Gehring Eleonore	19.06.37
Steixner Gisela	06.07.27	Kieselmann Roland	24.06.37
Reinhard Dieter	30.07.27	Witzel Karlheinz	29.07.37
Beck Karl	31.07.27	Hutter Inge	08.08.37
Berger Alfred	20.08.27	Mößner Lore	02.09.37
Rüdiger Gerhard	15.09.27	Fiderer Egon	16.09.37
Mauch Gisela	19.11.27	Döbler Heinz	16.09.37
		Schwarz Siegfried	18.10.37
75 Jahre		Krickau Otto	01.12.37
Häussermann Fritz	04.01.32	Baumstark Robert	13.12.37
Deinert Marlene	09.02.32	Hartmann Ruth	18.12.37



Verein allgemein - Vereinsorgane

VORSTAND:

Vorsitzender: Wirth, Helmut Linzerstr. 21 Tel.81 41 32
(e-mail: Vorstand@wogv.de) Fax 81 06 891

Stellv. Vorsitzender

und Pressewart: Baitinger, Rudolf Wildensteinstr. 49 Tel./Fax.81 32 12
(e-mail: Stellvertretender.Vorsitzender@wogv.de)

Schriftführerin: Hörenberg, Ingrid Hohewartstr. 55 Tel.85 74 21
(e-mail: Schriftfuehrerin@wogv.de) Fax 85 67 630

Rechnerin: Vollmer, Brigitte Thüringer-Wald-Str.15 Tel./Fax.85 68 038

BEIRAT:

Berger, Richard Hattenbühl 39 Tel.81 43 87
Fax 07150 / 91 46 82

Gehring, Manfred Günzelburgweg 5 Tel.81 56 79

Henne, Rolf Mohrenhof 1 Tel.85 68 287

Hintermaier, Brigitte Weilimdorferstr.12 Tel.81 74 89

Kucher, Hubert Wittlingerstr. 30 Tel.81 64 90

Müller, Bernd Staufeneckstr. 5A Tel.85 89 68

Fax 85 99 303

Otto, Gerhard Weilimdorferstr.185 Tel.88 92 456

Schmidt, Klaus Mühlstr. 20 Tel.85 69 772

Sigle, Karl-Hugo Merzenstr.31 Tel.85 00 49

Stöckle, Isolde Feuerbacher-Tal-Str.82 Tel.85 13 84

Fax 81 06 127

Strauch, Sabine Wildensteinstr. 49 Tel.81 77 521

Weiler, Horst Hoffmannstr.5 Tel.07152/23 439

71229 Leonberg

Wirth, Steffen Linzerstr. 21 Tel.81 41 32

(e-mail: Steffen@wogv.de)

Kassenprüfer: Gerlach, Manfred Walpenreute 15 Tel.85 71 83

Mößner, Hannelore Tannenackerstr.5 Tel.81 86 86

Rebschutzwart: Müller, Bernd Staufeneckstr. 5A Tel.85 89 68

Damen - Bastel-

gruppe Leitung: Wirth, Brigitte Linzerstr. 21 Tel.81 41 32
Fax 81 06 891

Kelter: Tel.85 92 56

Keltermeister: Otto, Gerhard Weilimdorferstr.185 Tel.88 92 456



**Vielseitiges Beet- und Balkonpflanzensortiment
aus eigener Produktion**

Kübelpflanzen

**Salat- Gemüse und Kräuterjungpflanzen
der Saison**

Obst- und Gemüseverkauf

Freitags 9.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstags 7.00 bis 12.00 Uhr

**Grabpflege - und Bepflanzung
Dekorationen**

GÄRTNEREI STÖCKLE GBR

Feuerbacher-Tal-Str. 82 70469 Stuttgart
Tel. 0711/851384 Fax 0711/8106127

Günter Schmaus



- **Sanitäre Anlagen**
- **Gasheizungen**
- **Industrie-Anlagen**
- **Öl- und Gasbrenner**
- **Solaranlagen**
- **Flaschnerei**
- **Einbauküchen**



Wir arbeiten pünktlich und legen Wert auf Sauberkeit, wir schaffen gründlich und sind für Sie jederzeit bereit.

70469 Stuttgart-Feuerbach

Staufeneckstraße 22

Telefon (0711) **85 12 85** und **81 84 72**

Fax **85 71 47**

www.schmaus-sanitaer.de